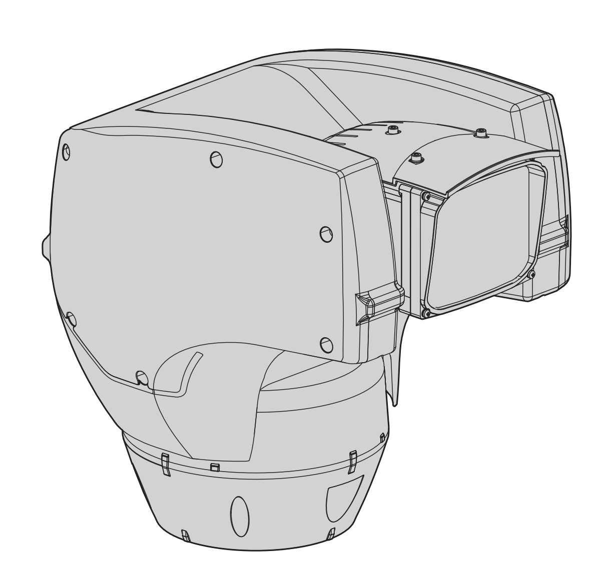


ULISSE COMPACT

Einheit mit integrierter Day/Night-Kamera



DE **Deutsch** - Bedienungslanleitung

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines

Lesen Sie bitte vor dem Installieren und dem Verwenden dieses Gerätes die Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

1.1 Schreibweisen



GEFAHR!
Erhöhte Gefährdung.
Stromschlaggefahr. Falls nichts anderes angegeben, unterbrechen Sie die Stromversorgung, bevor die beschriebenen Arbeiten durchgeführt werden.



GEFAHR!
Gefahr mechanischer Natur.
Quetsch- oder Scherkantengefahr.



GEFAHR!
Heiße Oberfläche.
Nicht berühren. Die Oberflächen sind heiß und können bei Berührung zu Verbrennungen führen.



ACHTUNG!
Mittlere Gefährdung.
Der genannte Vorgang hat große Bedeutung für den einwandfreien Betrieb des Systems: es wird gebeten, sich die Verfahrensweise anzulesen und zu befolgen.



ANMERKUNG
Beschreibung der Systemmerkmale.
Eine sorgfältige Lektüre wird empfohlen, um das Verständnis der folgenden Phasen zu gewährleisten.

2 Anmerkungen zum Copyright und Informationen zu den Handelsmarken

Die angeführten Produkt- oder Firmennamen sind Handelsmarken oder eingetragene Handelsmarken.

Microsoft Internet Explorer®, Windows XP®, Windows Vista® sind Eigentum der Microsoft Corporation.

INTEL® Core™ 2 Duo, INTEL® Core™ 2 Quad, INTEL® Xeon® sind Eigentum der Intel Corporation.

3 Sicherheitsnormen



Der Hersteller lehnt jede Haftung für eventuelle Schäden ab, die aufgrund unsachgemäßer Anwendung der in diesem Handbuch erwähnten Geräte entstanden ist. Ferner behält er sich das Recht vor, den Inhalt ohne Vorkündigung abzuändern. Die Dokumentation in diesem Handbuch wurde sorgfältig ausgeführt und überprüft, dennoch kann der Hersteller keine Haftung für die Verwendung übernehmen. Dasselbe gilt für jede Person oder Gesellschaft, die bei der Schaffung oder Produktion von diesem Handbuch miteinbezogen ist.

Die zur Baureihe ULISSE COMPACT gehörenden Positionierungssysteme für die Videoüberwachung entsprechen den Vorschriften, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Handbuches Gültigkeit besaßen.

Die zur Baureihe ULISSE gehörenden Positionierungssysteme für die Videoüberwachung entsprechen den Vorschriften, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Handbuches Gültigkeit besaßen.



Die Einrichtung darf nur mit größter Vorsicht transportiert werden. Ruckartige Haltemanöver, Höhenunterschiede und starke Aufpralle können das Objekt schädigen oder den Benutzer verletzten.



Die elektrische Anlage, an der die Einheit angeschlossen ist, muss mit einem automatischen zweipoligen Schutzschalter 20A max ausgestattet sein. Zwischen den Kontakten muss mindestens ein Abstand von 3mm vorhanden sein. Der Schalter muss eine Schutzeinrichtung gegen Erde Fehlerstrom (Differenzial) und gegen Überstrom haben (magnetothermisch).

- Die Installation und Wartung der Vorrichtung ist technischen Fachleuten vorbehalten.
- Vor technischen Eingriffen am Gerät muss die Stromversorgung unterbrochen werden.
- Es dürfen keine Versorgungskabel mit Verschleiß- oder Alterungsspuren verwendet werden.
- Unter keinen Umständen dürfen Veränderungen oder Anschlüsse vorgenommen werden, die in diesem Handbuch nicht genannt sind. Der Gebrauch ungeeigneten Geräts kann die Sicherheit des Personals und der Anlage schwer gefährden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Nicht originale Ersatzteile können zu Bränden, elektrischen Entladungen oder anderen Gefahren führen.
- Vor der Installation ist anhand des Kennzeichnungsschildes nachzuprüfen, ob das gelieferte Material die gewünschten Eigenschaften (4.2 Kennzeichnung des Produkts, Seite 10).
- Die Einrichtung ist für den dauerhaften Einbau in ein Gebäude oder eine andere geeignete Struktur konzipiert. Vor jeder Operation muss die Einrichtung dauerhaft eingebaut werden.
- Eine sofort und problemlos zugängliche Abtrennvorrichtung muss in die Elektroanlage des Gebäudes eingebaut werden, um einen schnellen Eingriff zu garantieren.
- Das Gerät nicht in der Nähe entzündlicher Stoffe benutzen.
- Kindern oder unbefugten Personen ist der Gebrauch des Gerätes zu untersagen.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenes Zubehör. Jede vom Hersteller nicht ausdrücklich genehmigte Veränderung führt zum Verfall der Gewährleistungsrechte.
- Vor dem Anschluss sämtlicher Signalkabel ist zu prüfen, ob die Einrichtung sachgerecht mit dem Erdungskreis verbunden ist.
- Vermeiden Sie durch gebotene Vorkehrungen, dass das Gerät durch elektrostatische Entladungen beschädigt wird.
- Die Einrichtung ist vorsichtig zu handhaben, starke mechanische Beanspruchungen könnten sie beschädigen.
- Achten SIe besonders auf die Isolierabstände zwischen der Versorgungsleitung und allen anderen Kabeln einschließlich der Vorrichtungen zum Schutz gegen Blitzeinschlag.
- Die Einheit ist dafür ausgelegt, über ein dreipoliges Kabel angeschlossen zu werden. Folgen Sie den Anleitungen in diesem Handbuch für den korrekten Anschluss des Erdungskreises.
- Wenn die Einrichtung von der Anlage getrennt werden muss, ist das Erdungskabel stets zuletzt abzuklemmen.
- Erden SIe das Koaxialkabel.
- Die Wartung der Einrichtung ist Fachleuten vorbehalten. Während der Wartungsarbeiten ist die tätige Person der Gefahr von Stromschlägen und anderen Gefahren ausgesetzt.

- Vorgeschrieben ist der Anschluss an eine Versorgungsquelle, deren Eigenschaften den Angaben auf dem Kennzeichnungsschild entsprechen. Vor der Installation ist zu prüfen, ob die Stromleitung sachgerecht abgetrennt ist. Die Versorgungsspannung darf die Toleranzen (+/-10%) nicht überschreiten.
- Die Einrichtung ist so zu montieren, dass sie für keine andere Person als den Techniker oder Installateur zugänglich ist. Da sie mit beweglichen Teilen ausgestattet ist, bleibt ein Restrisiko, sich an den Bewegungselementen zu verletzen.
- Bringen Sie das Schildchen Gefährliche Bewegungsteile in der Nähe der Einrichtung an. (Abb. 1, Seite 12).
- Das Gerät gilt erst dann als deaktiviert, wenn die Stromversorgung ausgeschaltet und die Verbindungskabel zu den anderen Einrichtungen entfernt worden sind.
- Eine sofort und problemlos zugängliche Abtrennvorrichtung muss in die Elektroanlage des Gebäudes eingebaut werden, um einen schnellen Eingriff zu garantieren.
- Lediglich für die Produkte mit UL - Markierung mit 24Vac - Versorgung ein UL - Speisetransformator der Klasse 2 verwenden, welches den geltenden Richtlinien entspricht.
- Die Installationskategorie (auch als Überspannungskategorie bezeichnet) gibt den Pegel der Netzspannungsstöße an, denen die Ausrüstung ausgesetzt ist. Die Kategorie hängt vom Installationsort der Ausrüstung und von den externen Schutzeinrichtungen gegen Spannungsstöße ab. Ausrüstungen in einer gewerblichen Umgebung, die direkt mit den Hauptzweigen der Versorgungsanlage verbunden sind, gehören zur Installationskategorie III. In diesem Fall ist eine Abstufung auf Installationskategorie II erforderlich. Dies kann durch den Einsatz eines Isoliertransformators mit einem geerdeten Schirm zwischen Primär- und Sekundärwicklung erreicht werden. Alternativ können UL-gelistete Überspannungsschutzvorrichtungen (SPD) von Fase zu Nullleiter und von Nullleiter zur Erde geführt werden. UL-gelistete Überspannungsschutzvorrichtungen sind für die wiederholte Begrenzung kurzzeitig auftretender Spannungsspitzen und für die folgenden nominellen Betriebsbedingungen auszulegen: Typ 2 (Dauerhaft angeschlossene Überspannungsschutzvorrichtungen für die Installation auf der Ladungsseite der Hilfseinrichtung); Nennentladestrom (In) 20kA min. Benutzt werden können beispielsweise: FERRAZ SHAWMUT, STT2240SPG-CN, STT2BL240SPG-CN, spezifiziert für 120/240Vac, (In=20kA). Der maximale Abstand zwischen dem Einbau und der Abkürzung ist 5m.

4 Identifizierung

4.1 Beschreibung und Bezeichnung des Produktes

Aufgrund seiner Eigenschaften der Zuverlässigkeit, Robustheit und Genauigkeit ist diese Positioniereinheit die ideale Lösung für anspruchsvolle Sicherheits-Anwendungen, einschließlich: Verkehrs- und Autobahnüberwachung, Hafen- und Küstenwacht sowie dem Schutz von Grenzen, Stadien und Betrieben, Gefängnissen, Militäranlagen und Perimeterkontrolle.

Die Überwachung des Bereichs ist dank der Schnelligkeit und Genauigkeit der Erfassung des Zielobjekts immer sichergestellt. Der S-N-Kopf hat eine Funktion von stetigen Kontrolle und Korrektur seiner Position: das ist nützlich im Falle von schwierigen Betriebsbedingungen, wie starkem Wind oder Vibrationen.

Die Integration eines Netzwerks für die vollständige Steuerung aller PTZ-Funktionen über Netz, ist dank der IP ausgerichteten Versionen mit integriertem Server zur Komprimierung der analogen Video- und Telemetriedaten möglich. Diese Modelle unterstützen das ONVIF-Protokoll, S-Profil.

Version mit integriertem LED-Scheinwerfer für Nachtsicht erhältlich.

Die Bequemlichkeit des direkten Zugangs zu den Schraubklemmen emöglicht eine Schnellverkabelung des S-N-Kopfes ohne die Verwendung von Anschlussdosen. Für Event-Management steht eine große Anzahl von Alarm-Eingänge n zur Verfügung.

4.2 Kennzeichnung des Produkts



Auf den Schwenk-Neige-Köpfen befindet sich ein Schildchen, das der CE-Kennzeichnung entspricht.

Das Schildchen nennt:

- Identifizierungscode des Modells (Strichcode Extended 3/9).
- Versorgungsspannung (Volt).
- Frequenz (Hertz).
- Stromaufnahme (Ampere).
- Schutzart (IP).
- Seriennummer.

4.2.1 Prüfung der Kennzeichnung

Vor Beginn der Installationsarbeiten ist zu kontrollieren, ob das gelieferte Material den jeweiligen Anforderungen entspricht. Zu erkennen ist dies anhand der Kennzeichnungsschilder.

Unter keinen Umständen dürfen Veränderungen oder Anschlüsse vorgenommen werden, die in diesem Handbuch nicht genannt sind. Der Gebrauch ungeeigneten Geräts kann die Sicherheit des Personals und der Anlage schwer gefährden.

5 Versionen

5.1 Version mit integriertem Scheibenwischer

Das Produkt kann mit einem Scheibenwischer ausgestattet sein.

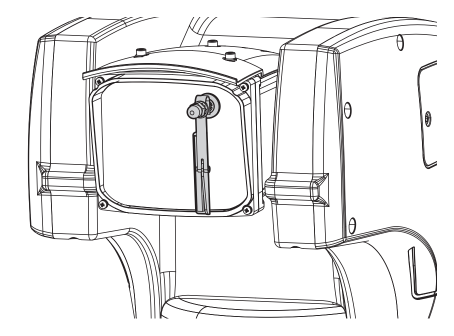


Abb. 1



Für weitere Infos bitte entsprechendes Kapitel beachten (11.8 Aktivierung der Scheibenwischer (Wiper), Seite 57).

5.2 Version mit LED Scheinwerfer

Der Schwenk-Neige-Kopf kann mit einem LED-Scheinwerfer versehen sein.

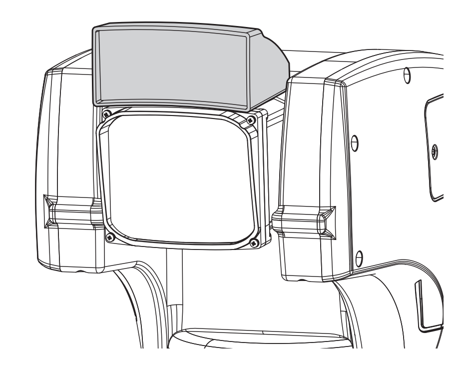


Abb. 2



Für weitere Infos bitte entsprechendes Kapitel beachten (11.10 Aktivierung des LED- Scheinwerfer, Seite 57).

5.3 Version mit IP Video Encoder

Der Schwenk-Neige-Kopf kann mit einer Karte für den Videoausgang per Ethernet ausgestattet sein.

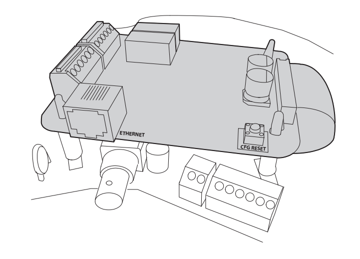


Abb. 3



Für weitere Infos bitte entsprechendes Kapitel beachten (7.1.6 Anschluss der Ethernet-Netz-Kabel, Seite 18).

6 Vorbereitung des Produktes auf den Gebrauch



Jede vom Hersteller nicht ausdrücklich genehmigte Veränderung führt zum Verfall der Gewährleistungsrechte.

6.1 Sicherheitsvorkehrungen vor dem Gebrauch



Die elektrische Anlage, an der die Einheit angeschlossen ist, muss mit einem automatischen zweipoligen Schutzschalter 20A max ausgestattet sein. Zwischen den Kontakten muss mindestens ein Abstand von 3mm vorhanden sein. Der Schalter muss eine Schutzeinrichtung gegen Erde Fehlerstrom (Differenzial) und gegen Überstrom haben (magnetothermisch).



Das Gerät umfasst bewegliche Teile. Stellen Sie sicher, dass die Einheit an einer Stelle positioniert wird, die unter normalen Betriebsbedingungen nicht zugänglich ist. Bringen Sie das im Lieferumfang des Gerätes enthaltene Schildchen in der Nähe des Objektes an gut sichtbarer Stelle an.



Abb. 1

6.2 Entfernen der Verpackung und Inhalt

6.2.1 Entfernen der Verpackung

Bei der Lieferung des Produktes ist zu prüfen, ob die Verpackung intakt ist oder offensichtliche Anzeichen von Stürzen oder Abrieb aufweist.

Bei offensichtlichen Schadensspuren an der Verpackung muss umgehend der Lieferant verständigt werden.

Bewahren Sie die Verpackung auf für den Fall, dass das Produkt zur Reparatur eingesendet werden muss.

6.2.2 Inhalt

Prüfen Sie, ob der Inhalt mit der nachstehenden Materialliste übereinstimmt:

- Positionierungseinheit
- Zubehör Schachtel
- Serielles Verlängerungskabel
- Schildchen
- Silikonummantelung
- Kabelbinder
- CD-ROM für die Softwareinstallation (nur IP-Version)
- Bedienungslanleitung

6.3 Sichere Entsorgung der Verpackungsmaterialien

Die Verpackungsmaterialien sind vollständig wiederverwertbar. Es ist Sache des Installationstechnikers, sie getrennt, auf jeden Fall aber nach den geltenden Vorschriften des Anwendungslandes zu entsorgen.

Im Falle der Rückgabe des nicht korrekt funktionierenden Produktes empfiehlt sich die Verwendung der Originalverpackung für den Transport.

6.4 Auf die Installation vorbereitende Tätigkeiten

6.4.1 Befestigung der Halterung

Es gibt zwei Arten von Halterungen. Wählen Sie diejenige Halterung aus, die der Anlage am besten entspricht und befolgen Sie sämtliche Anweisungen aus diesem Kapitel.



Die Einrichtung muss in senkrechter Lage montiert werden. Jede andere Stellung könnte die Leistungen des Gerätes beeinträchtigen. Den Schwenk-Neige-Kopf nicht umgekehrt montieren.



Besondere Aufmerksamkeit verlangen die Befestigungssysteme des Gerätes. Soll das Gerät an einer Betonfläche fixiert werden, müssen Dübel verwendet werden, deren Zugmoment jeweils mindestens 300dN beträgt. Ist die Fläche aus Metall, verwenden Sie Schrauben angemessener Länge mit einem Mindestdurchmesser von 8mm. Das Befestigungssystem muss in jedem Fall in der Lage sein, mindestens das 4 fache Gewicht der gesamten Appartur mitsamt S-N-Kopf, Linsen und Kamera zu tragen.

6.4.1.1 Befestigung mit Bügel (Sonderausstattung)

Die Halterung hat ein Loch zum Durchführen der Anschlusskabel.

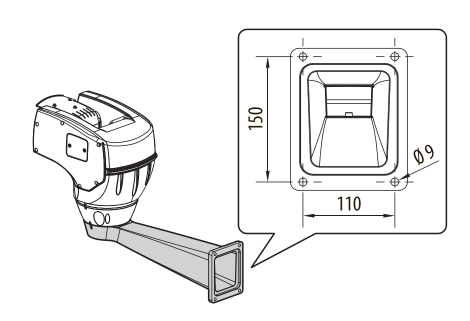


Abb. 4

6.4.1.2 Befestigung mit Haltesäule (Sonderausstattung)

Der Ständer ermöglicht die interne Führung der Verbindungskabel.

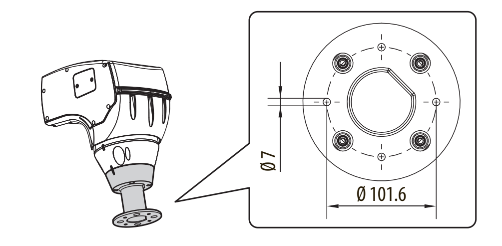


Abb. 5

6.4.2 Kabelführung



Die Verbindungskabel dürfen von außen nicht zugänglich sein. Die Kabel mussen gegen Lösen durch Abziehen sachgerecht am Pfahl fixiert werden, damit es verhindert wird, dass es durch das hohe Gewicht unbeabsichtigt abgezogen wird.



Die verwendeten Kabel müssen der Anlagenart angemessen sein.

Die Kabel so in die Halterung einführen, dass sie ungefähr 50cm hervorschauen.

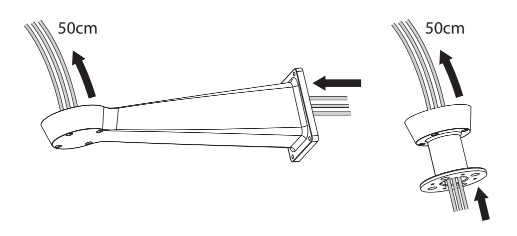


Abb. 6

7 Zusammenbau und Installation



Zusammenbau und Installation sind qualifizierten Fachleuten vorbehalten.



Dies ist ein Produkt der Klasse A. Dieses Produkt kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen.

7.1 Installation



Unter keinen Umständen dürfen Veränderungen oder Anschlüsse vorgenommen werden, die in diesem Handbuch nicht genannt sind. Die Missachtung der Angaben, die das Handbuch zu den Anschlüssen macht, kann die Sicherheit von Personen und die Sicherheit der Anlage stark gefährden.



Die Vorverkabelungen des Produktes dürfen nicht verändert werden. Die Missachtung dieses Verbotes kann die Sicherheit des Personals und der Anlage stark gefährden und führt sie zum Verlust der Gewährleistungsrechte.

Bewahren Sie ein Anschlussbild für die zukünftige Einsichtnahme auf.

7.1.1 Anschließen der Kabel an die Basis

Die Kabel in die Kabelhalter einführen und die Kabelhalter mit einem Anzugsmoment von 5Nm befestigen, während die Basis etwa 20cm von der Halterung entfernt gehalten wird. Die Kabelhalter eignen sich für Kabeldurchmesser zwischen 5 und 10mm.

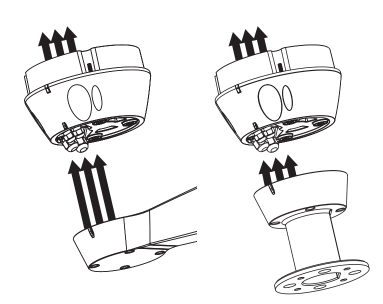


Abb. 7

7.1.2 Befestigung der Basis an der Halterung

Verwenden Sie die mit der Basis gelieferten Schrauben und Unterlegscheiben.

Nach der Positionierung der Dichtung (01) muss die Basis (02) auf der Halterung (03) befestigt werden. Verwenden Sie dazu die Schrauben (04), die Zahnscheiben (05) und die flachen Unterlegscheiben (06). Die O-Ringe gegen Schraubenverlust (07) einfügen.

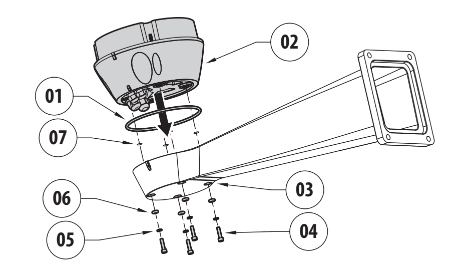


Abb. 8

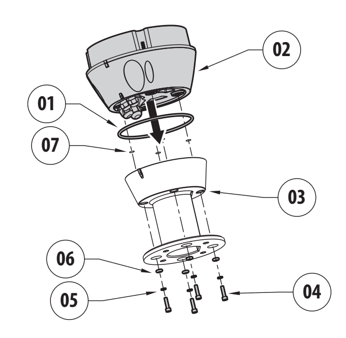


Abb. 9

Die 3 Markierungen auf der Basis an den Markierungen auf den Halterungen ausrichten, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

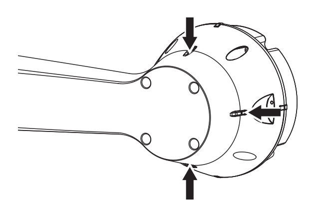


Abb. 10



Auf das Loch der Schrauben ein Gewindesicherungsmittel auftragen (Loctite 243®).



Auf die Befestigung achten. Anzugsdrehmoment: 4Nm max.

7.1.3 Anschluss der Stromversorgung

Die Einrichtung ist in Ausführungen mit unterschiedlichen Versorgungsspannungen erhältlich. Der tatsächliche Wert ist auf dem Kennzeichnungsschild des Produktes angeben.



Die elektrischen Anschlüsse nur durchführen, wenn die Stromversorgung abgetrennt und die Trennvorrichtung offen ist.



Vor der Installation sicherstellen, dass die Eigenschaften der Versorgungsanlage denen entsprechen, die vom Gerät vorausgesetzt werden.



Sicherstellen, dass die Versorgungsanlage und die Anschlusskabel entsprechend dimensioniert sind.



Das Erdungskabel muss um etwa 10mm länger sein, als die anderen beiden Kabel, um das ungewollte Lösen durch Ziehen des Kabels zu verhindern.

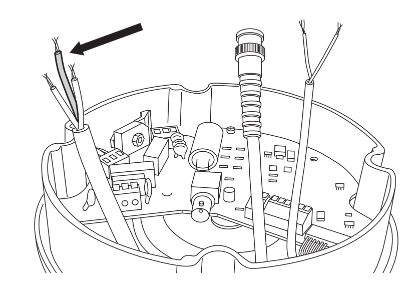


Abb. 11



Ferner muss das Versorgungskabel von einer Silikonummantelung (01) überzogen sein, die im Lieferumfang enthalten ist. Die Silikonummantelung soll mit dem zugehörigen Binder fixiert werden (02). Alle Signalkabel mit einem Kabelbinder müssen zusammengefasst werden (03).

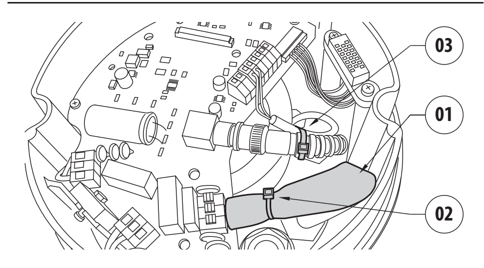


Abb. 12



Die elektrische Anlage, an der die Einheit angeschlossen ist, muss mit einem automatischen zweipoligen Schutzschalter 20A max ausgestattet sein. Zwischen den Kontakten muss mindestens ein Abstand von 3mm vorhanden sein. Der Schalter muss eine Schutzeinrichtung gegen Erde Fehlerstrom (Differenzial) und gegen Überstrom haben (magnetothermisch).

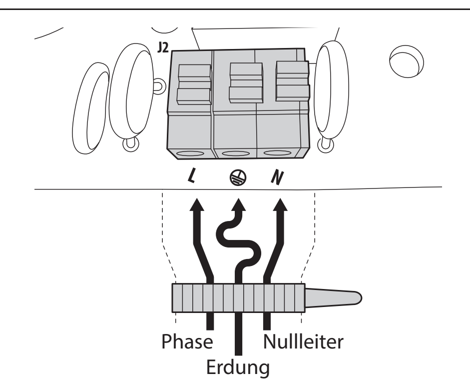


Abb. 13

Die Versorgungskabel sind der J2 Klemme nach der Tabelle anzuschließen.

ANSCHLUSS DER STROMVERSORGUNG	
Farbe	**Klemmen**
Stromversorgung 24Vac	
Vom Installateur festgelegt.	24Vac
Vom Installateur festgelegt.	24Vac
Gelb/Grün	GND
Netzteil 230Vac	
Blau	N (Nullleiter)
Braun	L (Phase)
Gelb/Grün	GND
Netzteil 120Vac	
Blau	N (Nullleiter)
Braun	L (Phase)
Gelb/Grün	GND

Tab. 1



Lediglich für die Produkte mit UL - Markierung mit 24Vac - Versorgung ein UL - Speisetransformator der Klasse 2 verwenden, welches den geltenden Richtlinien entspricht.



Für den Anschluss der Versorgungsleitung den entsprechenden Anschlusskasten verwenden (UPTJBUL). Für weitere Informationen siehe Bedienungs- und Installationshandbuch des Produktes.

7.1.4 Anschluss des Videokabels



Die Anlage gehört zum Typ CDS (Cable Distribution System), nicht an Kreisläufe SELV anschließen.



Zur Senkung der Brandgefahr dürfen nur Kabel benutzt werden, die mindestens der Größe 26AWG entsprechen (0.13mm²).



Der Inhalt dieses Kapitels gilt nicht für Ausführungen mit digitalem Video-Encoder.

Das Videosignal liegt an den Steckverbindern J5 und J7 der Karte an. Verwenden Sie stets nur einen Steckverbinder.

Verbinder J5: Die Abschirmung und das Zentralkabel an die Klemmen GND und CVBS anschließen.

Verbinder J7: Das Koaxialkabel an die Buchse BNC (nicht im Lieferumfang enthalten), dann an die Buchse J7 anschließen.

Die Klemmen können Kabel mit Querschnitten zwischen 1.5mm² (AWG16) und 0,5mm² (AWG30) aufnehmen.

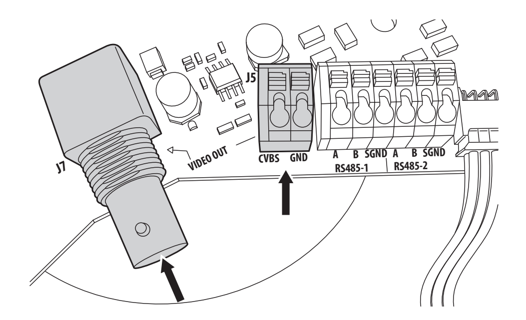


Abb. 14

7.1.5 Anschluss der Telemetrieleitungen



Die Anlage gehört zum Typ TNV-1, nicht an Kreisläufe SELV anschließen.



Zur Senkung der Brandgefahr dürfen nur Kabel benutzt werden, die mindestens der Größe 26AWG entsprechen (0.13mm²).



Der Inhalt dieses Kapitels gilt nicht für Ausführungen mit digitalem Video-Encoder.

Das Produkt sieht zwei serielle Übertragungsleitungen RS-485.

ANSCHLUSS DER TELEMETRIELEITUNGEN		
Serielle linie	**Klemme**	**Beschreibung**
RS-485-1	A (+)	Linie RS-485 (1)
	B (-)	Linie RS-485 (1)
	SGND	Linienbegriff RS-485-1
RS-485-2	A (+)	Linie RS-485 (2)
	B (-)	Linie RS-485 (2)
	SGND	Linienbegriff RS-485-2

Tab. 2

Die Linien können je nach Stellung der Dipschalter 5 und 6 des Wählschalters Seriell (DIP1) der CPU Platine verschiedenartig eingerichtet werden (7.1.12 Die Leitungen der seriellen Datenübertragung konfigurieren, Seite 23).

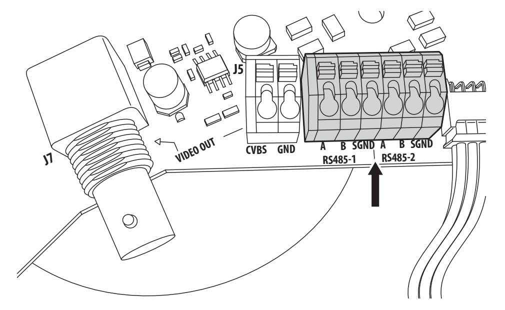


Abb. 15

7.1.6 Anschluss der Ethernet-Netz-Kabel



Die Übertragung der Telemetrie und des Videosignals erfolgt über das Ethernet-Netzkabel. Nicht das Kabel RS-485 und das Videokabel anschließen.

Funktionsmodus nur bei IP-Version gültig.

Für den Anschluss des Netzkabels ist ein Kabel UTP: Kategorie 5E oder höher, 4 Paare, Höchstlänge 100m erforderlich.

Das Ethernetkabel mit dem Steckverbinder RJ45 crimpen.

Dies hat direkt zu erfolgen, wenn man über Hub oder Switch geht, oder über Kreuz, wenn der Anschluss für eventuelle Kontrollen direkt am PC vorgenommen wird.

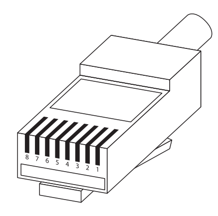


Abb. 16 Gecrimptes Kabel.

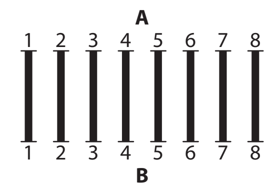


Abb. 17 Gerades Kabel.

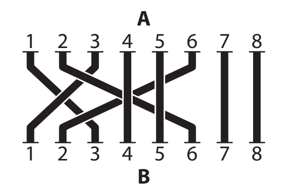


Abb. 18 Kreuzkabel.

Das gecrimpte Netzkabel an den Steckverbinder RJ45 anschließen, der sich auf der Basis der Einheit befindet.

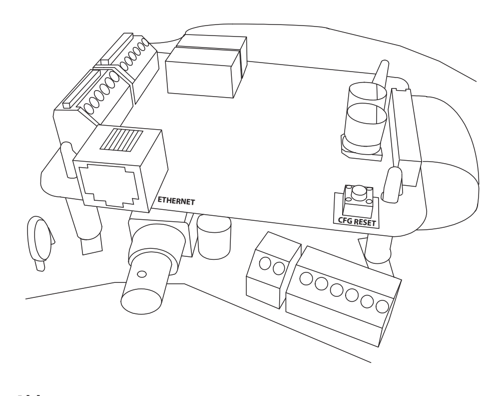


Abb. 19

Eine typische Installation zeigt das nachstehende Beispiel.

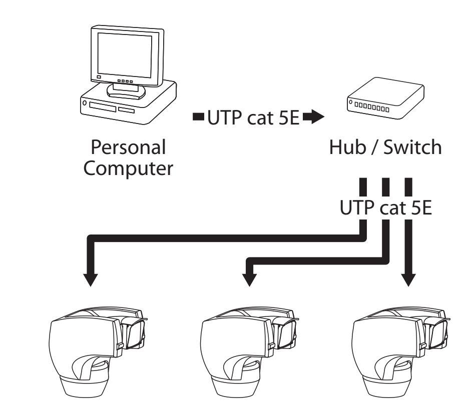


Abb. 20

7.1.7 Anschluss an Alarme und Relais

Die Alarmkarte befindet sie sich in der Basis der Einheit, wie das folgende Bild zeigt.

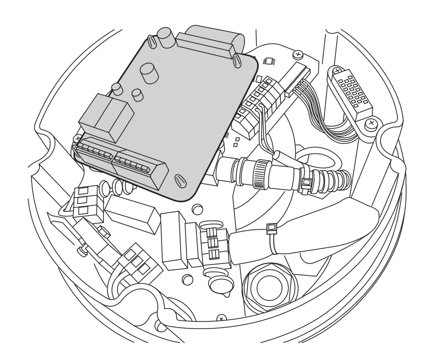


Abb. 21

Sie besitzt sechs Alarmkontakte und zwei Ausgangsrelais mit potenzialfreiem Kontakt. Folgende Alarmarten werden erkannt:

- Alarm mit potenzialfreiem Kontakt (5 Alarmeingänge verfügbar).
- Spannungsalarm (1 verfügbarer Alarmeingang, Nur zur Kontrolle der Flüssigkeitshöhe der Waschanlage).

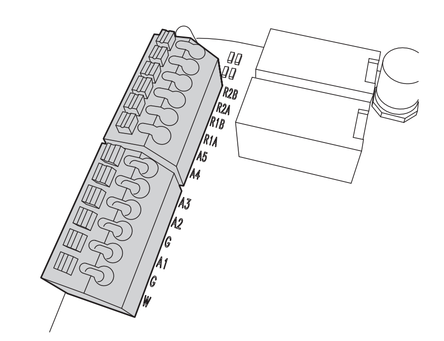


Abb. 22

ANSCHLUSS DER ALARMEINGÄNGE, DER DÄMMERUNGSSCHALTER UND DER RELAIS	
Klemme	**Beschreibung**
W, G	Spannungsgesteuerter Alarm für den Flüssigkeitsstand, bezogen auf G
A1, A2, A3, A4, A5* und G	Selbstversorgte Alarmeingänge, bezogen auf G
R1A-R1B und R2A-R2B	Potentialfreie Ausgangskontakte, die durch Alarm oder Benutzerbefehl ansprechbar sind

Tab. 3 * verwendbar als Eingang für den Dämmerungsschalter (nicht im Lieferumfang enthalten) zur Aktivierung des LED-Strahlers.

Alle Alarme haben eine Reichweite von etwa 200m, die sich mit einem nicht abgeschirmten Kabel eines Mindestquerschnitts von $0.25mm^2$ (AWG 24) erzielen lässt.

7.1.7.1 Anschluss Alarm mit potenzialfreiem Kontakt (Trockenkontakt)

Bei einem Alarm mit potenzialfreiem Kontakt (Alarme A1, A2, A3, A4, A5) sind die Anschlüsse wie in der Abbildung dargestellt auszuführen.

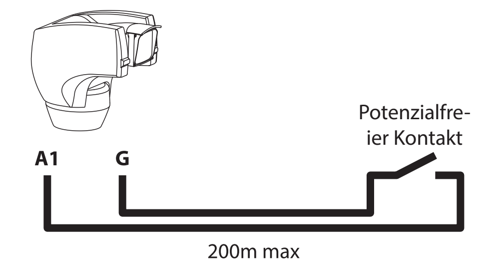


Abb. 23

Der Alarmschalter kann vom Typ NO (normalerweise offen) oder vom Typ NC (normalerweise geschlossen) sein.

Finden Sie weitere Einzelheiten zur Konfiguration und Benutzung der Alarme im entsprechenden Kapitel (9.1.12.1 Menü Alarme, Seite 43).

7.1.7.2 Anschluss der Relais

Die Relais befinden sich in den Steckverbindern R1A und R1B (Relais 1) sowie R2A und R2B (Relais 2). Die Relais sind nicht gepolt, sodass es keine Rolle spielt, ob Klemme A oder B desselben Relais für Wechsel- oder Gleichspannungen benutzt wird.

ANSCHLUSS DER RELAIS	
Klemme	**Beschreibung**
R1A	Relais 1, Klemme A
R1B	Relais 1, Klemme B
R2A	Relais 2, Klemme A
R2B	Relais 2, Klemme B

Tab. 4



Die Relais können nur für niedrige Betriebsspannungen (bis zu 30Vac oder 60Vdc) verwendet werden und mit einem Höchststrom von 1A. Kabel mit einem für die Last geeignetem Querschnitt verwenden, und zwar zwischen einem Minimum von 0.25mm² (AWG 30) und einem Maximum von 1.5mm² (AWG 16).

Für weitere Einzelheiten zur Konfiguration und Verwendung der Relais siehe 9.1.12.1 Menü Alarme, Seite 43.

7.1.7.3 Anschluss des Dämmerungsschalters für LED- Scheinwerfer



Während der Installationstätigkeiten nicht direkt in den leuchtenden Strahler schauen.



Der Sensor muss richtig eingestellt werden, weil nur in diesem Fall eine korrekte Tag- und Nachtsicht garantiert ist.



Der Dämmerungsschalter muss so positioniert werden, dass er nicht vom Lichtbündel des Strahlers oder von künstlicher Beleuchtung (z. B. Straßenbeleuchtung, Autoscheinwerfer etc.) erfasst wird.

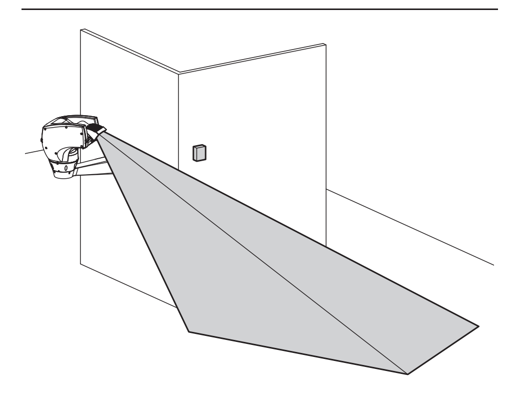


Abb. 24

DE - Deutsch - Bedienungslanleitung



Der Einsatz eines Dämmerungsschalters ist vorteilhaft in Zonen mit großen Helligkeitsunterschieden.



Wenn der Scheinwerfer angeht, wechselt die Kamera automatisch in den Nachtmodus.

Für weitere Details zur Konfiguration und zum Gebrauch beachten Sie bitte das entsprechende Kapitel. (9.1.9.11 Menü Erweitert Konfiguriert (Infrarot), Seite 36).

Der Dämmerungsschalter muss zwischen den Klemmen A5 und G der Alarmkarte angeschlossen werden (potenzialfreier Kontakt des Dämmerungsschalters).

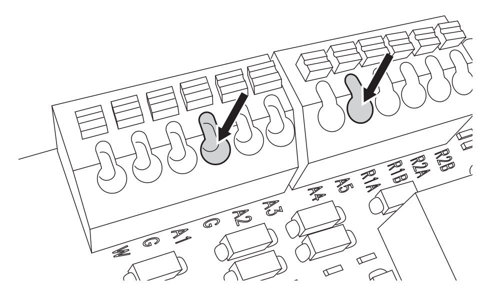


Abb. 25

Merkmale des Dämmerungsschalters (nicht im Lieferumfang enthalten): Ausgang mit potenzialfreiem Kontakt und Empfindlichkeit zwischen 1 und 100 LUX, normalerweise geöffnet.

7.1.7.4 Connecting the WasherAnschluss der Waschanlage



Für weitere Details zur Konfiguration und zum Gebrauch beachten Sie bitte das Handbuch des entsprechenden Geräts.



Bei der Freigabe der Waschanlage wird das Relais 2 ausschliesslich für die Inbetriebnahme der Pumpe benutzt (9.1.13 Menü Waschanlage, Seite 44).

7.1.8 Montage der oberen Einheit

Den selbstzentrierenden Steckverbinder (01) der oberen Einheit ausrichten. Den seitlichen Überstand (02) in die Blickrichtung der Videokamera ausrichten. Die obere Einheit auf der Basis mit der Ausrichtung positionieren, wie in der Abbildung gezeigt.

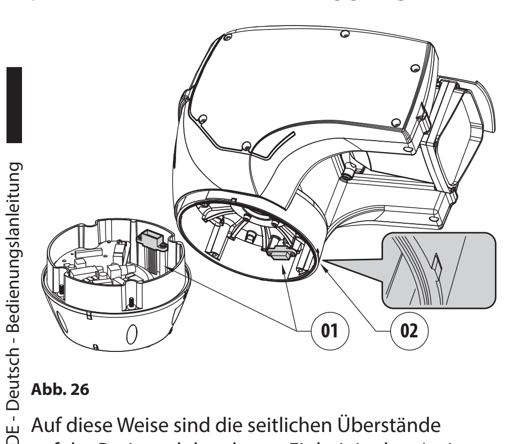


Abb. 26

Auf diese Weise sind die seitlichen Überstände auf der Basis und der oberen Einheit in der einzig möglichen Position ausgerichtet.

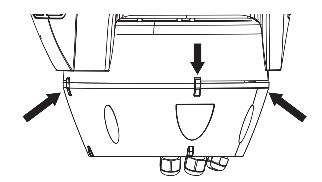


Abb. 27

Die obere Einheit (01) mit den Befestigungsschrauben (03), den Zahnscheiben (04) und den Flachscheiben (05) an der Basis (02) fixieren. Prüfen Sie, ob die Dichtung der Basis (06) vorhanden und in gutem Zustand ist.

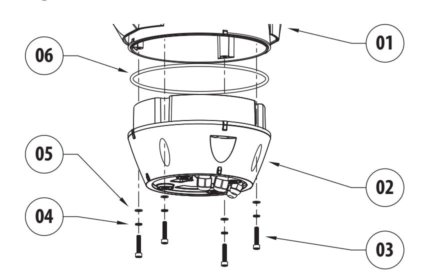


Abb. 28



Auf das Loch der Schrauben ein Gewindesicherungsmittel des Typs Loctite 243® auftragen.



Auf die Befestigung achten. Anzugsdrehmoment: 4Nm max.

7.1.9 Konfiguration der Dipschalter

Bevor die Einrichtung mit Strom versorgt wird, muss sie richtig mit den Dipschaltern innerhalb des Konfigurierungsklāppchens konfiguriert werden. Das Konfigurierungsklāppchen wird durch Entfernen der Schrauben geöffnet, wie in der Abbildung gezeigt.

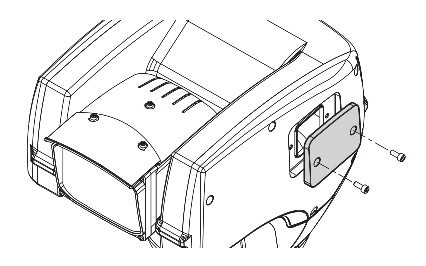


Abb. 29

Das folgende Schema zeigt die Dipschalter nach dem Öffnen des Konfigurierungsklāppchens im oberen Teil.



Der nach oben zeigende Kipphebel des Dipschalters (SW) steht für den Wert 1 (ON), ein nach unten umgelegter Hebel steht für den Wert 0 (OFF).

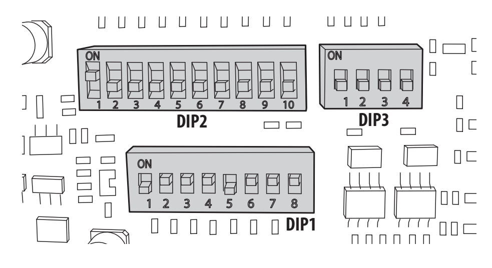


Abb. 30



Für Ausführungen mit digitalem Video-Encoder muss das Protokoll auf NETWORK eingestellt werden. (7.1.14 Konfiguration des Protokoll, Seite 25).

7.1.10 Vorgabe des Einstellungsprüfmodus (DIP 1)

SW 1=ON: Anzeige Konfiguration. Nur verwenden, um die Konfiguration nach Vornahme der Einstellungen zu prüfen. Während des normalen Betriebes ist sicherzustellen, dass der kleine Hebel auf OFF steht (SW 1=OFF).

7.1.11 Baud rate-Konfiguration

Zur Festlegung der Baud Rate eingreifen auf DIP 1.

Die Dipschalter 4, 3 und 2 werden benutzt, um die Kommunikationsgeschwindigkeit der Einrichtung gemäß der nachstehenden Tabelle vorzugeben.

BAUD RATE-KONFIGURATION (DIP 1)

Beschreibung	SW 1	SW 2	SW 3	SW 4	SW 5-6-7-8	Konfiguration
Auswahl Baudrate	–	ON	ON	ON	–	38400 baud
	–	OFF	ON	ON	–	19200 baud
	–	ON	OFF	ON	–	9600 baud
	–	OFF	OFF	ON	–	4800 baud
	–	ON	ON	OFF	–	2400 baud
	–	OFF	ON	OFF	–	1200 baud
	–	ON	OFF	OFF	–	600 baud
	–	OFF	OFF	OFF	–	300 baud
Visualisierung Konfigurationen	ON	–	–	–	–	Visualisierung aktiviert
	OFF	–	–	–	–	Visualisierung deaktiviert

Tab. 5

7.1.12 Die Leitungen der seriellen Datenübertragung konfigurieren

Zur Festlegung der seriellen Übertragungsleitungen eingreifen auf DIP 1.

Das Produkt sieht folgenden serielle Datenaustauschlinien vor:

- RS-485: 2 Linien

Die Konfiguration der seriellen Linien ist durch folgende Dip-Switch durchzuführen:

- DIP 1: SW 5-SW 6

DIE LEITUNGEN DER SERIELLEN DATENÜBERTRAGUNG KONFIGURIEREN (DIP 1)

Beschreibung	SW 1-2-3-4	SW 5	SW 6	SW 7-8	Konfiguration (siehe entsprechende Kapitel)
Serielle Leitungen	–	ON	ON	–	Leitung RS-485 TX/RX bidirektional
	–	OFF	ON	–	Leitung 1 RS-485 Empfang, Leitung 2 RS-485 Wiederholung
	–	ON	OFF	–	Leitung RS-422 bidirektional
	–	OFF	OFF	–	Leitung RS-485 monodirektional

Tab. 6

7.1.12.1 Leitung RS-485 TX/RX bidirektional

Diese Art von Einstellung gestattet eine beidseitig gerichtete Half-Duplex-Übertragung auf der Leitung RS-485-1.

Die serielle Leitung RS-485-2 wird nicht benutzt.

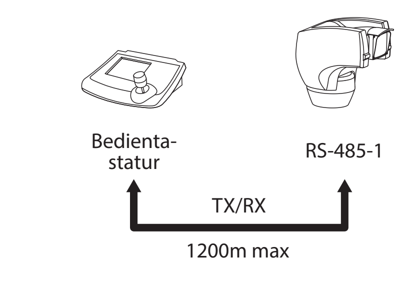


Abb. 31

7.1.12.2 Leitung 1 RS-485 Empfang, Leitung 2 RS-485 Wiederholung

Bei dieser Einstellung können mehrere Einrichtungen kaskadiert angeschlossen werden. Das Signal wird von jeder Einheit regeneriert und ist dadurch über eine erheblich größere Distanz übertragbar.

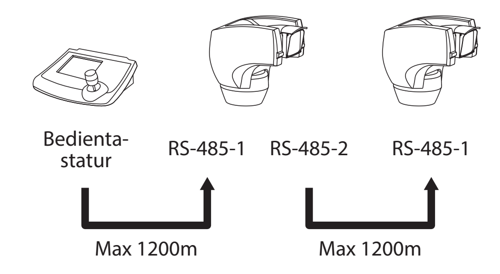


Abb. 32



Dies funktioniert nur mit einseitig gerichteten Protokollen.



In dieser Konfiguration lässt sich das Update der Firmware nicht von fern vornehmen.

7.1.12.3 Leitung RS-422 bidirektional

Diese Einstellung gestattet die Full-Duplex-Kommunikation nach dem Standard RS-422.

La ligne RS-485-1 est toujours en réception (RS-422-RX).

La ligne RS-485-2 est toujours en transmission (RS-422-TX).

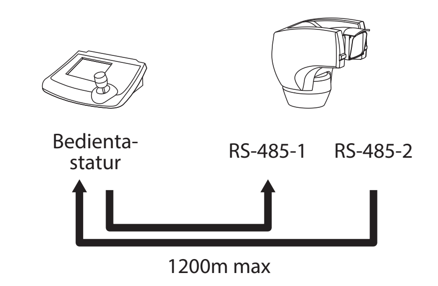


Abb. 33

7.1.12.4 Leitung RS-485 monodirektional

Die erste Leitung (RS485-1) arbeitet mit den Einstellungen, die mit Hilfe der Dipschalter Adresse, Baudrate und Protokoll vorgegeben werden.

Die Leitung RS-485-2 wird nicht benutzt.

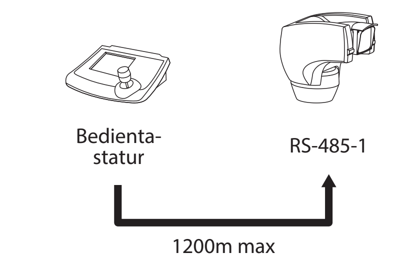


Abb. 34



Dies funktioniert nur mit einseitig gerichteten Protokollen.



In dieser Konfiguration lässt sich das Update der Firmware nicht von fern vornehmen.

7.1.13 Abschließens serieller Leitungen

Zur Festlegung des Abschließens serieller Leitungen eingreifen auf DIP 1.

Auf der Platine befinden sich zwei Dip-Switches für die Konfiguration der Terminierung (120 Ohm) der seriellen Linie (Tab. 7, Seite 25).

Jede Peripherieeinheit, die am Leitungsende hängt, muss mit dem zugehörigen Dipschalter mit einem Abschlusswiderstand beschaltet werden, um zu vermeiden, dass entlang der Leitung Reflexionen und Deformationen auftreten.

ABSCHLIESSENS SERIELLER LEITUNGEN (DIP 1)				
Beschreibung	**SW 1-2-3-4-5-6**	**SW 7**	**SW 8**	**Konfiguration**
Abschließens serieller Leitungen	–	–	ON	Linie RS-485-2, Abschluss aktiviert
	–	–	OFF	Linie RS-485-2, Abschluss deaktiviert
	–	ON	–	Linie RS-485-1, Abschluss aktiviert
	–	OFF	–	Linie RS-485-1, Abschluss deaktiviert

Tab. 7

7.1.14 Konfiguration des Protokoll

Zur Festlegung des Protokolls eingreifen auf DIP 3.

Die zur Baureihe gehörenden Positionierungssysteme für die Videoüberwachung entsprechen den Vorschriften, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Handbuches Gültigkeit besaßen.

KONFIGURATION DES PROTOKOLL (DIP 3)				
SW 1	**SW 2**	**SW 3**	**SW 4**	**Konfiguration**
ON	OFF	ON	OFF	PANASONIC
OFF	OFF	ON	OFF	ERNITEC
OFF	ON	OFF	OFF	SENSORMATIC
ON	OFF	OFF	OFF	PELCO D
OFF	OFF	OFF	OFF	VIDEOTEC MACRO
OFF	ON	ON	OFF	NETWORK

Tab. 8

7.1.15 Adressekonfiguration

Zur Festlegung der Adresse eingreifen auf DIP 2.

Als S-N-Kopf-Adresse lassen sich vorgeben: von 1 bis 1023. Die Vorgabe der Adresse erfolgt nach dem Binärcode mit Hilfe der Dipschalter (A Anhang - Adressentabelle, Seite 70).

8 Einschaltung

Die Systeme der Baureihe schalten sich ganz einfach mit Aufnahme der Stromversorgung ein und mit Unterbrechung der Stromversorgung aus.



Der automatische Vorheizvorgang (de-ice) könnte immer dann aktiviert werden, wenn das Gerät bei einer Umgebungstemperatur von unter 0°C in Betrieb genommen wird. Dieser Vorgang dient dazu, auch bei niedrigen Temperaturen den einwandfreien Betrieb der Einrichtungen sicherzustellen. Die Dauer liegt je nach Bedingungen zwischen 60 und 120 Minuten.

8.1 Vor dem Einschalten der Stromzufuhr



Sicherstellen, das die Einheit und die anderen Bauteile der Anlage korrekt geschlossen sind, um den Kontakt mit unter Spannung stehenden Bauteilen zu verhindern.



Vergewissern Sie sich, dass alle Teile solide und zuverlässig befestigt sind.

Beim erstmaligen Einschalten ist es stets zweckmäßig, die korrekte Konfiguration der Einrichtung zu überprüfen.

Dazu ist es notwendig, die Stromversorgung zu unterbrechen. Dann die Schutzklappe über den Dipschaltern entfernen und den Hebel des Dipschalters für die Anzeige Konfiguration (DIP1, SW1) auf ON setzen.

Die Einrichtung mit Strom versorgen. Einige Sekunden später kann dann am Bildschirm die korrekte Konfiguration geprüft werden.

Nach Abschluss der Überprüfung die Einrichtung abschalten und den Hebel des Dipschalters für die Anzeige Konfiguration (DIP1, SW1)

Die Klappe schließen und die Einrichtung wieder speisen.

8.2 Liste der Kontrollen



Wird bei einer der Kontrollen ein Fehler gemeldet (ERR), setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung. "- -" bedeutet, dass der Schwenk-Neige-Kopf nicht mit der genannten Option ausgestattet ist.



Der Inhalt dieses Kapitels gilt nicht für Ausführungen mit digitalem Video-Encoder.

Beim Hochfahren zeigt die Einrichtung die Liste der Kontrollen an, welche sie vor dem Wechsel in den Normalbetrieb durchführen muss.

```
EINSCHALTVORGANG
Parameter Lesen......OK
Nullsuche............OK
Kamera..........36x.OK
Temperaturfuhler.....OK
IR-Strahler.........--
Scheibenwischer.....--
Wahlfreie Karte......--
```

Abb. 35

9 Konfiguration

Die Konfiguration des Produkts kann über OSM-Schnittstelle (Text auf analogem Videosignal), Web-Schnittstelle (über den Browser) und der Software VMS VIDEOTEC (auf dem PC installiert) erfolgen.

9.1 OSM-Schnittstelle

9.1.1 Bildschirmmenü (OSM)

Während des normalen Betriebes der Einrichtung kann das Bildschirmmenü aktiviert werden, um die erweiterten Funktionen mit den entsprechenden Tasten einzurichten. Für weitere Informationen siehe das Handbuch der verwendeten Tastatur. Für weitere Infos bitte entsprechendes Kapitel beachten (11.13 Spezialbefehle, Seite 58).

Das Bildschirmmenü wird mit Zoom Wide (oder Zoom-) verlassen.



Das Menü konfiguriert sich je nach Modell des Schwenk-Neige-Kopfes dynamisch selbst.

9.1.1.1 Verwendung des Steuerknüppels

Alle Menüvorgänge werden mit dem Steuerknüppel veranlasst.

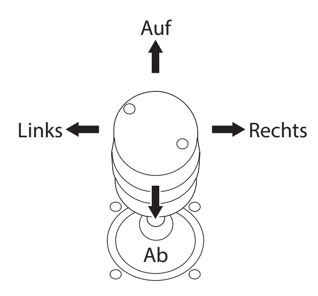


Abb. 36

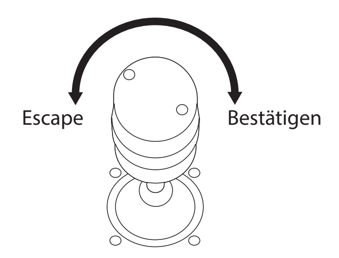


Abb. 37



Bei Bedientastaturen mit zweiachsigem Steuerknüppel müssen die Knöpfe Zoom Wide und Zoom Tele verwendet werden, um die Befehle Zurück und Bestätigen zu generieren.

9.1.2 Das Bewegen innerhalb der Menüs

Jeder OSM-Bildschirm weist eine Liste mit Parametern oder Untermenüs auf, die vom Bediener angewählt werden können. Um die Parameter zu durchlaufen, wird der Cursor mit dem Steuerknüppel bewegt (auf und ab).

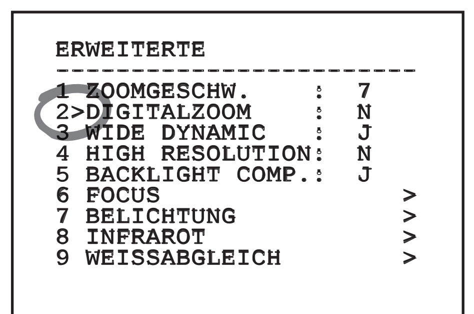


Abb. 38

Das Symbol > am Zeilenende weist darauf hin, dass ein spezielles Untermenü vorhanden ist. Um es aufzurufen, reicht es aus, die entsprechende Menüoption zu bestätigen. Zum Verlassen des Untermenüs die Funktion Escape (Zoom Wide) benutzen.

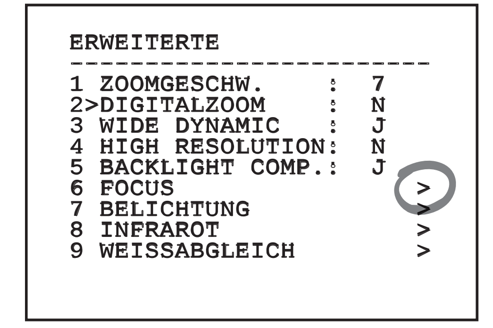


Abb. 39

9.1.3 Änderung der Einstellungen

Den Cursor auf den zu ändernden Parameter bewegen und bestätigen. Das Feld beginnt zu blinken als Zeichen dafür, dass es geändert wird. Durch Bedienung des Steuerknüppels (auf und ab) werden die Wahlmöglichkeiten aufgezeigt.

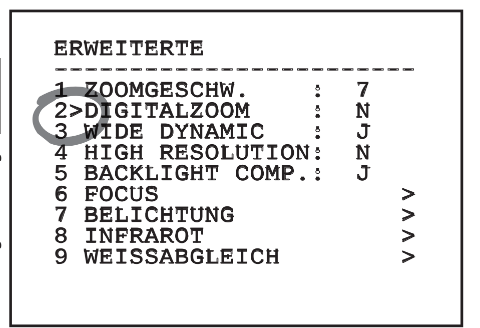


Abb. 40

Die gewählte Einstellung ist zu bestätigen.

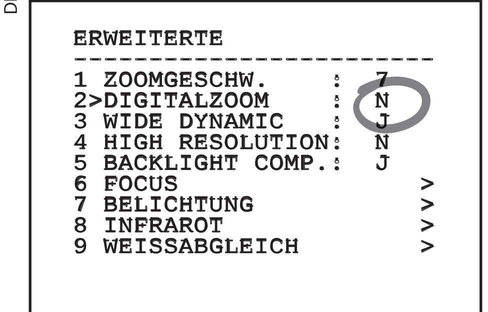


Abb. 41

Der Parameter hört auf zu blinken und bestätigt dadurch die Einstellung.

9.1.4 Ändern der Zahlenfelder

Den Cursor auf den zu ändernden Parameter bewegen und bestätigen.

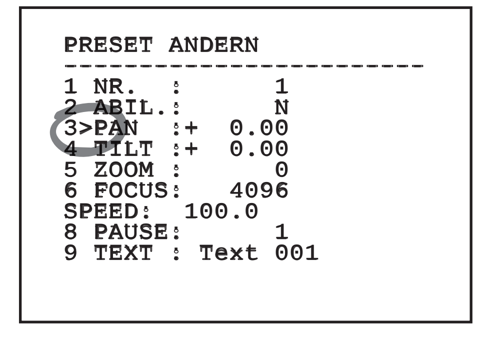


Abb. 42

Die erste Ziffer des gerade geänderten Zahlenfeldes blinkt und in der unteren Zeile wird gezeigt, welche Werte für das Feld zulässig sind. Das Feld mit dem Steuerknüppel aufsuchen (rechts und links) und das Vorzeichen oder den Zahlenwert ändern (auf und ab).

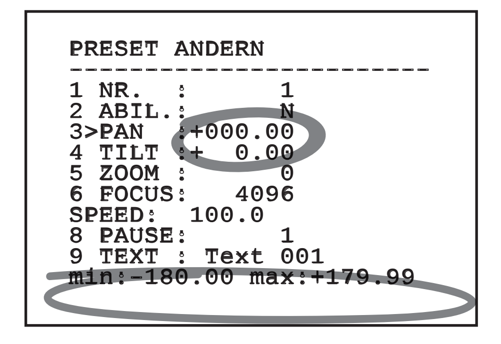


Abb. 43

Die vorgenommene Änderung bestätigen. Der Cursor kehrt wieder nach links zurück und die modifizierte Ziffer blinkt nicht. Das Feld wird automatisch auf den zulässigen Mindest- oder Höchstwert gesetzt, wenn versucht wird, einen Wert außerhalb des zulässigen Bereiches einzugeben.

9.1.5 Ändern von Texten

Den Cursor auf den zu ändernden Parameter bewegen und bestätigen.

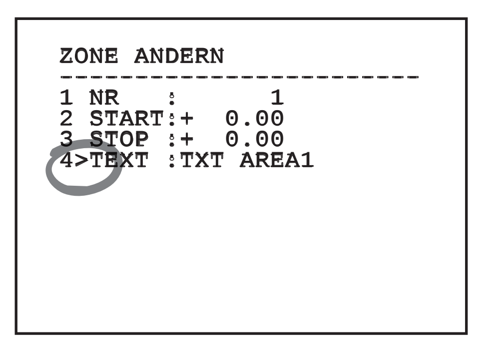


Abb. 44

Es erscheint die Bildschirmseite für die Bearbeitung des Textes. Das Pfeil- Symbol positioniert sich unter dem änderbaren Zeichen, während der Cursor > sich links vom einzugebenden Zeichen positioniert.

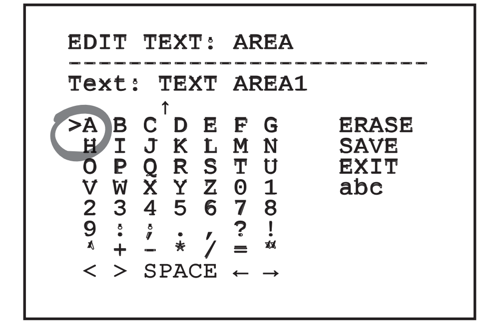


Abb. 45

Es ist möglich, mit dem Joystick innerhalb des Menüs zu navigieren.

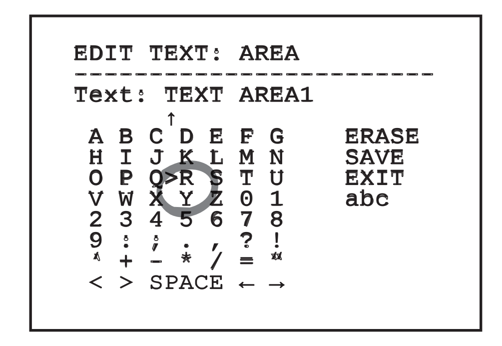


Abb. 46

Mit dem Befehl Bestätigen (Zoom Tele) wird das gewünschte Zeichen eingefügt.

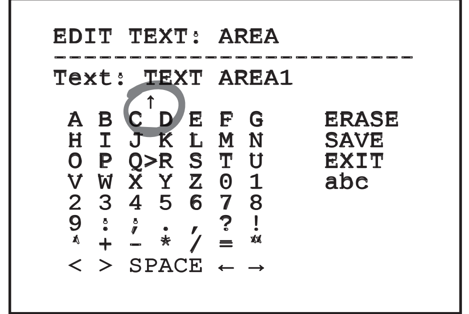


Abb. 47

Verwenden Sie:

- **ERASE:** zum Löschen der gesamten Textzeichenkette.
- **SAVE:** zum Speichern des neuen Textes.
- **EXIT:** zum Verlassen des Menüs.
- **abc:** zur Anzeige der Kleinbuchstaben.

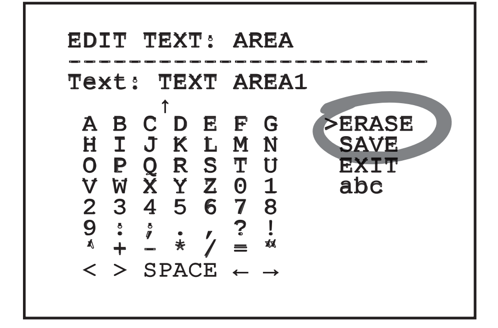


Abb. 48

Das Menü kann auch mit Zoom Wide verlassen werden.

9.1.6 Systemkonfigurierung

Im Folgenden werden die Bildschirmseiten zur Konfiguration des Produkts beschrieben.

9.1.7 Hauptmenü

Vom Hauptmenü aus kann die Konfigurierung der Einrichtung aufgerufen werden.

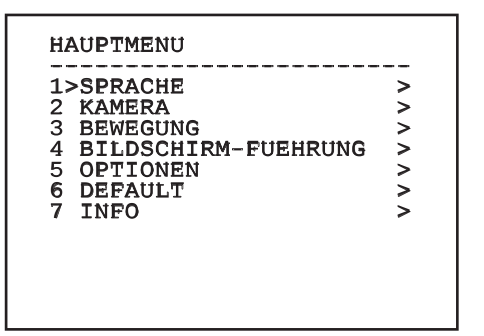


Abb. 49

9.1.8 Sprache

Dieses Menü ermöglicht die Auswahl und Vorgabe der gewünschten Sprache.

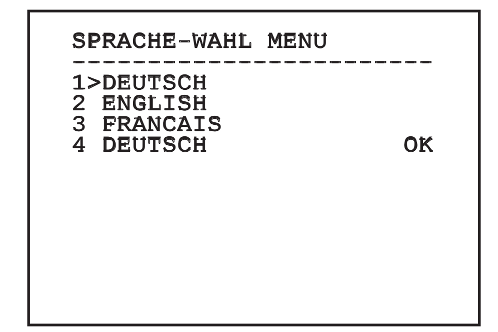


Abb. 50

9.1.9 Kameramenü

1. **Konfiguration:** Hier kann eine der für das Modul SONY vorgegebenen Konfigurationen gewählt werden:
   - **Standard:** Normaler Kamerabetrieb.
   - **Low Light:** Betriebsart für schwach beleuchtete Umgebungen.
   - **Far Mode:** Betriebsart für weitläufige Bereiche. Aktiviert das Proportional- und Digitalzoom.
   - **Custom:** Weist darauf hin, dass die Kameraparameter vom Benutzer manuell eingestellt worden sind.
2. **Zonenbetitelung:** Gestattet den Aufruf des Untermenüs für die Zonenbetitelung.
3. **Maskierung:** Für den Aufruf des Untermenüs für die dynamische Maskierung.
4. **Erweiterte:** Gestattet den Aufruf des Untermenüs für die Festlegung der erweiterten Parameter des Moduls SONY.

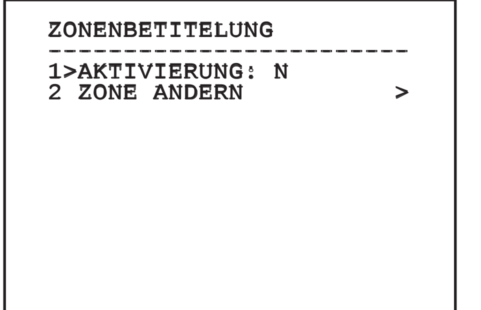
```
KAMERA
------------------------
1>KONFIG.:  STANDARD
2 ZONENBETITELUNG        >
3 MASKIERUNG             >
4 ERWEITERTE             >
```

Abb. 51

9.1.9.1 Menü Zonenbetitelung

Diese Funktion gestattet die Festlegung von bis zu acht Zonen (verschiedener Größe), die sich betiteln lassen.

1. **Befähigung:** Hier kann die Bildschirmanzeige der Meldung aktiviert werden, die der erreichten Zone zugewiesen ist.
2. **Zone Ändern:** Gestattet den Aufruf des Untermenüs für die Einstellung der Zonenparameter.



```
ZONENBETITELUNG
------------------------
1>AKTIVIERUNG: N
2 ZONE ANDERN          >
```

Abb. 52

9.1.9.2 Menü Zonenbetitelung (Zone Ändern)

Nach dem Aufruf des Menüs können die folgenden Parameter eingestellt werden:

1. **Nummer**: Auswahl der zu ändernden Zone.
2. **Start**: Anfangsposition der Zone.
3. **Stop**: Endposition der Zone.
4. **Text**: Änderung des Textes, der angezeigt wird, wenn man sich innerhalb des Bereiches bewegt.

```
ZONE ANDERN
------------------------
1>NR.   :       1
2 START:+  0.00
3 STOP :+  0.00
4 TEXT :TXT AREA1
```

Abb. 53

Beispiel: Um die Betitelung der Zone 1 zu aktivieren, wenn sich die Vorrichtung zwischen +15° und +45° befindet, ist folgendermaßen vorzugehen:

- Die Zonenbetitelung aktivieren, indem man unter Aktivierung im Menü Zonenbetitelung ein J vorgibt
- Für den Parameter Nr im Menü Zone Ändern den Wert 1 eingeben.
- Für den Parameter Start im Menü Zone Ändern den Wert +15.00 vorgeben.
- Für den Parameter Stop im Menü Zone Ändern den Wert +45.00 vorgeben.
- Falls gewünscht, den angezeigten Text mit der Option Text aus dem Menü Zone Ändern bearbeiten.



Wenn man die Parameter Start und Stop aus dem Menü Zone ändern auf den Wert Null setzt, wird die Anzeige der Betitelung deaktiviert. Bei Überlagerung mehrerer Bereiche ist die höhere Nummer ausschlaggebend.



Für die Definition der Bereiche folgen Sie dem Uhrzeigersinn, wie in der Abbildung gezeigt.

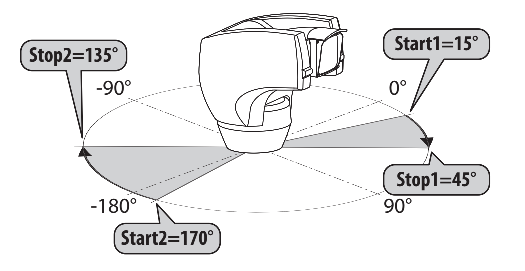


Abb. 54



Der Standardname und die Standardposition der Bereiche des Schwenk-Neige-Kopfes beziehen sich auf die vier Himmelsrichtungen. Die Position NORD wird mit dem Parameter Offset Pan des Bewegungsmenüs geändert (9.1.10 Menü Bewegung, Seite 38).

9.1.9.3 Menü Maskierung

Die dynamische Maskierung ermöglicht die Vorgabe von bis zu 24 Masken, mit denen besondere benutzerdefinierte Bereiche verdunkelt werden.

Die Masken werden im Raum definiert und berücksichtigen die Zoomposition in der Horizontalen, der Vertikalen und der Tiefe zum Zeitpunkt der Einstellung.

ULISSE COMPACTULISSE COMPACT THERMAL hält automatisch die Position und Größe der Maskierung in Abhängigkeit vom angezeigten Bereich konstant.

Es lassen sich bis zu 8 Masken gleichzeitig anzeigen.

Fährt man die Einrichtung mit Höchstgeschwindigkeit, werden die Zeiten für die Aktualisierung des Videosignals kritisch und es müssen Masken erstellt werden, die größer sind als das Objekt, damit dies während des Kameradurchlaufs länger ausgeblendet wird und nicht sichtbar ist.



Um die volle Funktionsfähigkeit zu gewährleisten, muss die Tiltposition der Maske zwischen -70 und +70 Grad liegen. Außerdem muss die Maske doppelt so groß sein, wie das abzudeckende Objekt (sowohl in der Höhe, als auch in der Breite).

Im Menü Maskierung können die folgenden Parameter festgelegt werden:

1. **Maskenfarbe**: Auswahl der Maskenfarbe.
2. **Masken Ändern**: Aufruf des Untermenüs Masken Ändern, in dem die Parameter der dynamischen Maskierung festgelegt werden können.

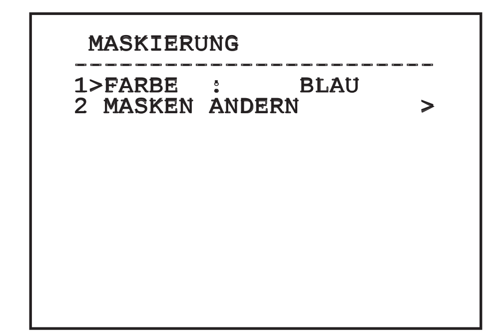


Abb. 55

9.1.9.4 Menü Maskierung (Masken Ändern)

Nach dem Aufruf des Menüs können die folgenden Parameter eingestellt werden:

1. **Maskennummer**: Zur Auswahl der zu ändernden Maske.
2. **Maske Aktivieren**: Aktiviert oder deaktiviert die ausgewählte Maske.
3. **Maske Ändern**: Gestattet die Erstellung oder Änderung einer Maske.

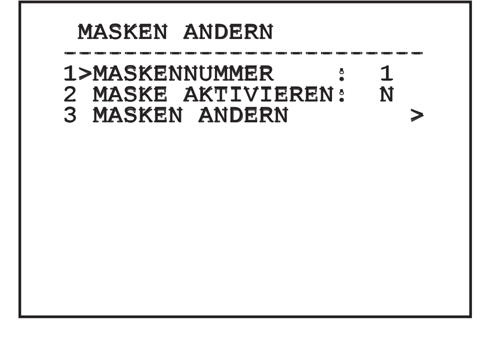


Abb. 56

Wählt man die Menüoption Maske Ändern, lassen sich neue Werte der ausgewählten Maske vorgeben.

9.1.9.5 Come creare una nuova maschera

Mit der Option Maske Nummer aus dem Menü Masken Ändern eine nicht aktivierte Maske wählen. Um sie zu bearbeiten, wählen Sie bitte Maske Ändern (Abb. 56, Seite 32).

Im folgenden Beispiel wird eine Blume maskiert.

- Den Knopf Iris Close drücken, um vom Modus Maskierung zum Modus Kamera bewegen zu wechseln.

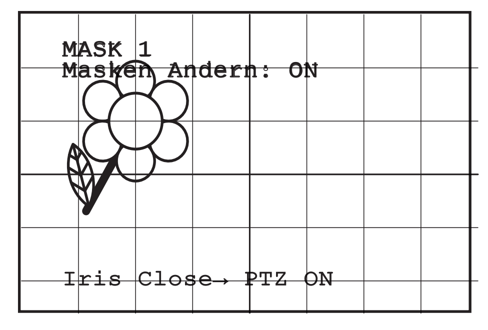


Abb. 57

- Mit dem Steuerknüppel der Bedientastatur die Einheit bewegen und bei Bedarf zoomen, bis die Blume auf dem Bildschirm zentriert ist.

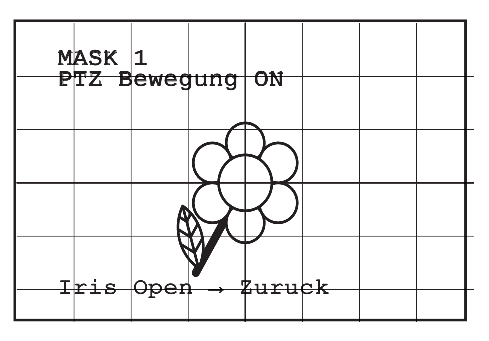


Abb. 58

- Wenn dieses Ergebnis vorliegt, den Knopf Iris Open drücken.

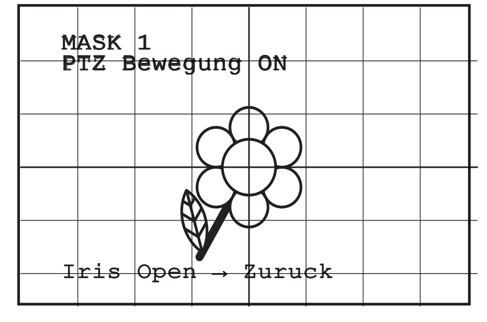


Abb. 59

- Es erscheint ein kleines Rechteck. Mit dem Steuerknüppel (Pan und Tilt) das Rechteck vergrößern, bis die gesamte Blume verdeckt ist.

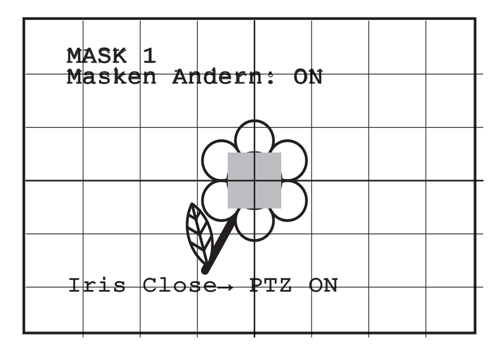


Abb. 60

- Wenn das gegeben ist, durch Drehen des Zooms auf Tele bestätigen.

9.1.9.6 Bearbeiten einer Maske

Mit der Option Maske Nummer aus dem Menü Masken Ändern eine aktivierte Maske wählen (Abb. 56, Seite 32). Um sie zu bearbeiten, wählen Sie bitte.

- Mit dem Steuerknüppel (Pan und Tilt) das Rechteck vergrößern oder verkleinern, bis die gewünschte Wirkung erzielt ist.

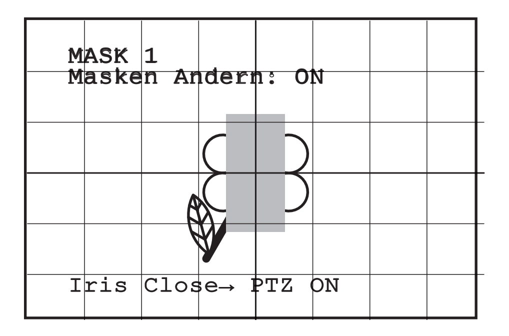


Abb. 61

- Durch Drehen des Zooms auf Tele bestätigen.

9.1.9.7 Menü Erweitert Konfiguriert

Mit diesem Menü kann das Modul von SONY konfiguriert werden.

1. **Zoom**: Aufruf des Untermenüs Zoom.

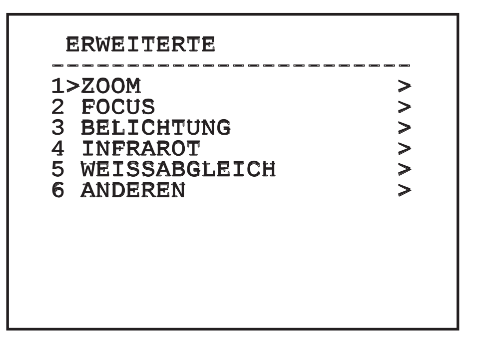


Abb. 62

9.1.9.8 Menü Erweitert Konfiguriert (Zoom)

1. **Zoomgeschwindigkeit**: Einstellung der Zoomgeschwindigkeit. Der Geschwindigkeitsbereich liegt zwischen 0 (Mindestgeschwindigkeit) und 7 (Höchstgeschwindigkeit).
2. **Digitalzoom**: Hier kann der digitale Zoom aktiviert werden.

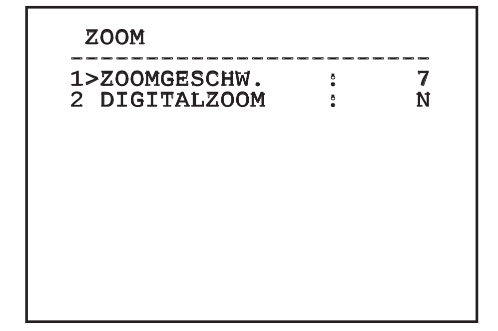


Abb. 63

9.1.9.9 Menü Erweitert Konfiguriert (Focus)

Nach dem Aufruf des Menüs können die folgenden Parameter eingestellt werden:

1. **Focus-Geschwindigkeit**: Einstellbar ist hier die Focusgeschwindigkeit. Die Geschwindigkeitswerte liegen in einem Bereich zwischen 0 (Mindestgeschwindigkeit) und 7 (Höchstgeschwindigkeit).
2. **Autofocus**: Ein- oder Ausschalten des Autofocus. Im eingeschalteten Zustand kann bei jeder Positionierung oder Bewegung des Zooms je nach ausgewählter Betriebsart automatisch der Autofocus aufgerufen werden.
3. **Art des Autofocus**: Hier lässt sich die Art des Autofocus vorgeben. Folgende Werte sind möglich:
   - **Normal**: Der Autofocus ist immer eingeschaltet.
   - **Intervall**: Aufruf der Autofocusfunktion in festgelegten Intervallen. Der Aufruf ist in Intervallen von 5 Sekunden festgelegt.
   - **Trigger**: Aufruf des Autofocus bei jeder PTZ-Bewegung. Dies ist die empfohlene Lösung.
4. **Empfindlichkeit**: Einstellung der Empfindlichkeit. Folgende Werte sind möglich:
   - **Normal**: Fokussierung mit höherer Geschwindigkeit. Dies ist die empfohlene Lösung. Dies ist die empfohlene Lösung.
   - **Gering**: Verlangsamte Fokussierung. Hilfreich zur Stabilisierung des Bildes bei schlechten Lichtverhältnissen in der Umgebung.

```
 FOCUS
------------------------
1>FOCUSGESCHW.  :      2
2 AUTOFOCUS     :      N
3 AUTOFOCUS ART :TRIGGER
4 EMPFINDLICHK. : NORMAL
```

Abb. 64

9.1.9.10 Menü Erweitert Konfiguriert (Belichtung)

Nach dem Aufruf des Menüs können die folgenden Parameter eingestellt werden:

1-5. **Modus**: Art der Belichtungssteuerung - Automatik, Manuell, Shutter, Iris und Bright.

6. **Auto Slowshutter**: Im eingeschalteten Zustand wird die Belichtungsdauer automatisch für einen effizienteren Nachtbetrieb erhöht.

7-8. **Kompensation, Kompensationswert**: Einstellung der Belichtungskompensation.

9. **Backlight-Kompensation**: Zum Einschalten der Funktion Backlight-Kompensation. Gestattet es, eventuelle dunkle Zonen im Bild besser zu sehen.

Im automatischen Modus kann auch die Backlightkompensation aktiviert werden.

Das Menü konfiguriert sich dynamisch in Abhängigkeit von der gewählten Einstellung und weist die Parameter aus, die verändert werden können.

Die Art der Belichtungssteuerung wird auf alle Presetpositionen angewendet.

Die empfohlene Einstellung lautet Automatik.

```
 BELICHTUNG
-------------------------
1> MODUS:            AUTO



6 AUTO SLOW SHUTTER :   J
7 KOMPENSATION      :   N
8 KOMPENSATIONSWERT :   7
9 BACKLIGHT COMP.   :   N
```

Abb. 65

In der folgenden Tabelle sind die Entsprechungen zwischen den eingegebenen Werten und der Wirkung auf die Optik des SONY-Moduls zusammengestellt.

ENTSPRECHUNG WERT/WIRCHUNG FÜR DIE OPTIK DES SONY-MODULS					
Wert	**Shutter**		**Iris**	**Gain**	**Belichtung- korrektur**
	NTSC	**PAL**			
0	1/1	1/1	Zu	-3db	-10,5db
1	1/2	1/2	F28	0db	-9db
2	1/4	1/3	F22	2db	-7,5db
3	1/8	1/6	F19	4db	-6db
4	1/15	1/12	F16	6db	-4,5db
5	1/30	1/25	F14	8db	-3db
6	1/60	1/50	F11	10db	-1,5db
7	1/90	1/75	F9.6	12db	0db
8	1/100	1/100	F5	14db	1,5db
9	1/125	1/120	F6.8	16db	3db
10	1/180	1/150	F5.6	18db	4.5db
11	1/250	1/215	F4.8	20db	6db
12	1/350	1/300	F4	22db	7,5db
13	1/500	1/425	F3.4	24db	9db
14	1/725	1/600	F2.8	26db	10,5db
15	1/1000	1/1000	F2.4	28db	
16	1/1500	1/1250	F2		
17	1/2000	1/1750	F1.6		
18	1/3000	1/2500			
19	1/4000	1/3500			
20	1/6000	1/6000			
21	1/10000	1/10000			

Tab. 9

9.1.9.11 Menü Erweitert Konfiguriert (Infrarot)

Nach dem Aufruf des Menüs können die folgenden Parameter eingestellt werden:

1. **IR-Modus**: Wird hier OFF eingestellt, ist dauerhaft der Tagesmodus aktiviert (ein vorhandener Scheinwerfer wird mit Dämmerungsschalter oder dem zugehörigen Tastaturbefehl betätigt). Wird ON eingestellt, ist dauerhaft der Nachtmodus aktiviert. Wird Auto eingestellt, wird die automatische Umschaltung der Kamera aktiviert.
2. **Nacht Schwelle**: Stellt die Schwelle zur Erhebung der Lichtbedingungen für die Schaltung in den Nachtmodus ein. Niedrigere Werte entsprechen einem geringeren Leuchtkraftniveau.
3. **Verzogerung Nacht**: Stellt die in Sekunden ausgedrückte Zeit zur Erhebung der Dunkelbedingungen vor der Schaltung in den Nachtmodus ein.
4. **Tag Schwelle:** Stellt die Schwelle zur Erhebung der Lichtbedingungen für die Schaltung in den Tagmodus ein. Niedrigere Werte entsprechen einem geringeren Leuchtkraftniveau.
5. **Verzogerung Tag**: Stellt die in Sekunden ausgedrückte Zeit zur Erhebung der Lichtbedingungen vor der Schaltung in den Tagmodus ein.
6. **Cut Off Filter**: Wenn S eingestellt ist, funktioniert der Schwenk-Neige-Kopf normal. Wenn N eingestellt ist, schaltet die Kamera nicht vom Modus Tag auf Nacht um, sondern funktioniert nur im Tagesmodus. Wenn N eingestellt ist, wird der Scheinwerfer, falls vorhanden, gemäß den Einstellungen des Stichworts IR-Modus ein- und ausgeschaltet



Um falsche Schaltungen zu vermeiden ist es ratsam, die höchsten Werte sowohl für die Schwelle als auch die Verzögerung der Tagschaltung auszuwählen.

```
 INFRAROT
------------------------
1>MODUS IR       :   AUTO
2 NACHT SCHWELLE:       5
3 VERZOGER.NACHT:       5
4 TAG SCHWELLE  :      20
5 VERZOGER. TAG :      30
6 CUT OFF FILTER:       J
```

Abb. 66

Das Menü konfiguriert sich dynamisch in Abhängigkeit von der gewählten Einstellung und weist die Parameter aus, die verändert werden können.



Es wird dringend vom automatischen Schaltungsmodus Day/Night des Moduls abgeraten, wenn die Schwenkvorrichtung während der Nachtzeit unvermittelten Lichtveränderungen unterworfen wird, z.B. bei einer Patrol- Strecke oder beim Einschalten von zusätzlichen Beleuchtungsgeräten. In diesen Fällen könnten zahlreiche unerwünschte Schaltungen verursacht werden und so würde die Funktionstüchtigkeit dieses Moduls beeinträchtigt.

9.1.9.12 Menü Erweitert Konfiguriert (Weiß abgleich)

Nach dem Aufruf des Menüs können die folgenden Parameter eingestellt werden:

1. **Modus**: Einstellbar ist die Steuerung des Weißabgleichs. Folgende Werte sind möglich:
    - **Automatik**: Der Weißabgleich erfolgt automatisch. Dies ist die empfohlene Lösung.
    - **Manuell**: Die manuelle Einstellung der Rot- und Blaulichtverstärkung wird aktiviert.
    - **Outdoor**: Für Außenbereiche werden feste Werte für die Rot- und Blaulichtverstärkung vorgegeben.
    - **Indoor**: Für Innenbereiche werden feste Werte für die Rot- und Blaulichtverstärkung vorgegeben.
    - **ATW**: Einschalten des Auto Tracing White Balance.
2. **Rotwert**: Vorgabe des Wertes zur Rotlichtverstärkung.

```
 WEISSABGLEICH
------------------------
1>MODUS      :   MANUELL
2 ROTWERT    :         0
3 BLAUWERT   :         0
```

Abb. 67

Xxx

9.1.9.13 Menü Erweitert Konfiguriert (Anderen)

1. **Sharfe**: Einstellung der Bildschärfe.
2. **Hohe Auflosung**: Zum Einschalten der Funktion Hohe Auflosung. Das ausgehende Videosignal hat eine höhere Auflösung.
3. **Wide Dynamic**: Zum Einschalten der Funktion Wide Dynamic. Verbessert die Sicht, wenn der ins Bild genommene Bereich Zonen hat, die sehr viel heller sind als andere.
4. **Stabilisator**: Schaltet die elektronische Bildstabilisierungsfunktion ein.
5. **Progressive Scan**: Schaltet die Funktion Progressive Scan ein. Sie sorgt für ein stabileres Bild, wenn der Schwenk-Neige-Kopf mit einem Videoserver verbunden ist.
6. **Noise Reduction**: Zur Einstellung des Rauschunterdrückungspegels. Durch Anpassung des Parameters an die Umgebungsbedingungen lässt sich ein kontrastreicheres Bild erzielen.

```
ANDEREN
------------------------
1 SCHARFE          :   6
2 HOHE AUFLOSUNG   :   N
3 WIDE DYNAMIC     : OFF
4 STABILISATOR     :   N
5 PROGRESSIVE SCAN:    N
6 NOISE REDUCTION :    2
```

Abb. 68

9.1.10 Menü Bewegung

1. **Konfiguration**: Eine der vorgegebenen Konfigurationen des Schwenk-Neige-Kopfes kann eingestellt werden.
   - **Standard**: Normale Bewegungsgeschwindigkeit.
2. **Offset Pan**: Der Schwenk-Neige-Kopf hat eine Position von 0°, die mechanisch definiert ist. Die Funktion Offset Pan ermöglicht es, auf Softwareebene eine andere Position als 0° festzulegen.
3. **Manuelle Steuerung**: Ermöglicht den Zugriff auf die Untermenüs mit den Parametern, welche den manuellen Bewegungen der Einrichtung zugeordnet sind.
4. **Preset**: Ermöglicht den Zugriff auf die Untermenüs, welche die Änderung der Presetwerte ermöglichen.
5. **Patrol**: Ermöglicht den Aufruf der Untermenüs, welche die Änderung der Patrolwerte ermöglichen.
6. **Autopan**: Ermöglicht den Aufruf der Untermenüs für die Änderung der Autopanwerte.
7. **Bewegungsanforderung**: Ermöglicht den Aufruf des Untermenüs für die automatische Bewegungsanforderung.
8. **Automatik**: Gestattet den Aufruf des Untermenüs für die Festlegung der erweiterten Parameter.

```
BEWEGUNG
------------------------
1>KONFIG.    :  STANDARD
2 OFFSET PAN:   +  0.00
3 MANUELLE STEUERUNG   >
4 PRESET               >
5 PATROL               >
6 AUTOPAN              >
7 BEWEGUNGSANFORDERUNG >
8 ERWEITERTE           >
```

Abb. 69

9.1.10.1 Menü Handsteuerung

1. **Höchstgeschwindigkeit**: Hier kann die Höchstgeschwindigkeit bei manueller Steuerung vorgegeben werden..
2. **Fastmodus**: Zum Einschalten des Fastbetriebes. Wenn diese Option aktiviert wird, kann der Schwenk-Neige-Kopf durch Bewegung des Steuerknüppels bis zum Anschlag mit einer Geschwindigkeit schnell bewegt werden.
3. **Geschwindigkeit Mit Zoom**: Zum Einschalten der Geschwindigkeit mit Zoom. Bei Aktivierung dieses Parameters wird die Geschwindigkeit für Pan und Tilt automatisch in Abhängigkeit vom Zoomfaktor reduziert.
4. **Tilt-Faktor**: Reduzierfaktor für die manuelle Geschwindigkeit der Tiltachse.
5. **Autoflip**: Zur Aktivierung der Funktion Autoflip (der Schwenk-Neige-Kopf wird dabei automatisch um 180° gedreht, wenn die Tiltfunktion den Endanschlag erreicht). Dadurch wird die Verfolgung von Subjekten entlang von Fluren oder Straßen erleichtert.
6. **Bewegungsgrenzpunkte**: Ermöglicht den Aufruf des Menüs Grenzpunkte.

```
Manuelle Steuerung
------------------------
1>HOCHSTGESCHW.   :100.0
2 FASTMODUS       :    J
3 GESCHW. MIT ZOOM:    N
4 TILT FAKTOR     :    2
5 AUTOFLIP        :    J
6 BEWEGUNGSGRENZPUNKTE >
```

Abb. 70

9.1.10.2 Menü Handsteuerung (Grenzpunk te)

Nach dem Aufruf des Menüs können die folgenden Parameter eingestellt werden:

1. **Grenzpunkte Pan**: Aktiviert die Grenzpunkte für die Funktion Pan (Kameraschwenk).
2. **Beginn Pan**: Vorgabe der Grenzposition zu Beginn des Kameraschwenks (Pan).
3. **Ende Pan**: Vorgabe der Grenzposition am Ende des Kameraschwenks (Pan).
4. **Grenzpunkte Tilt**: Aktiviert die Grenzpositionen der Tiltfunktion (Kameraneigung).
5. **Beginn Tilt**: Vorgabe der Grenzposition zu Beginn der Kameraneigung (Tilt)
6. **Ende Tilt**: Vorgabe der Grenzposition am Ende der Kameraneigung (Tilt).

```
GRENZPUNKTE
------------------------
1>PAN          :       N
2 BEGINN PAN   : +  0.00
3 ENDE PAN     : +  0.00
4 TILT         :       N
5 BEGINN TILT  : +  0.00
6 ENDE TILT    : +  0.00
```

Abb. 71

9.1.10.3 Menü Preset

1. **Preset Ändern**: Ermöglicht den Zugriff auf das Menü Preset ändern.
2. **Utility Preset**: Ermöglicht den Aufruf des Menüs Utility Preset.

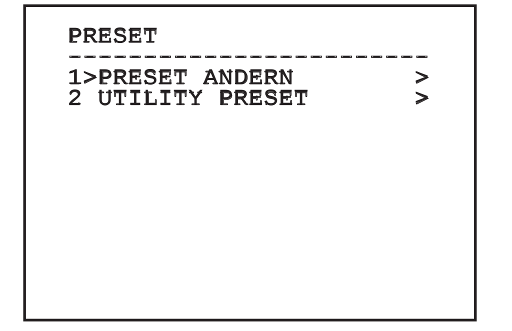


Abb. 72

9.1.10.4 Menü Preset (Preset Ändern)

Nach dem Aufruf des Menüs können die folgenden Parameter eingestellt werden:

1. **Nummer**: Dies ist die Nummer des zu ändernden Preset.
2. **Aktivierung**: Zum Einschalten des Preset.
3. **Pan**: Pan-Position in Grad.
4. **Tilt**: Tilt-Position in Grad.
5. **Zoom**: Zoomposition.
6. **Focus**: Position des Fokus tags und nachts.
7. **Geschwindigkeit**: Die Geschwindigkeit, mit der die Position erreicht wird, wenn die Presetposition von der Patrol- und Scanfunktion aufgerufen wird.
8. **Pause**: Wartezeit in Sekunden vor Beginn der nachfolgenden Patrol- Bewegung.
9. **Text**: Der angezeigte Text bei Erreichen der Presetposition.

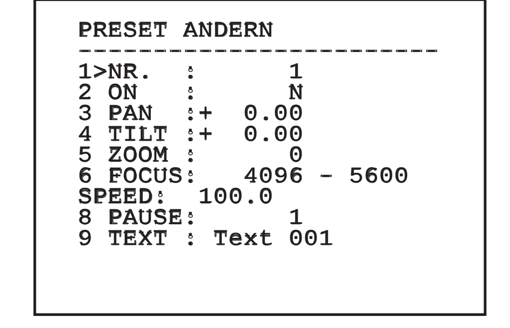


Abb. 73

Vom Menü aus lassen sich die Presetpositionen direkt speichern, wenn man den Befehl Iris Close übermittelt, der die Bewegungen des Schwenk-Neige-Kopfes aktiviert.

9.1.10.5 Menü Preset (Utility Preset)

Nach dem Aufruf des Menüs können die folgenden Parameter eingestellt werden:

1. **A. Focus Tag**: Zum Einschalten des Autofokus beim Aufruf der Presets im Tagesmodus. Damit eine schnelle und saubere Fokussierung des Bildes garantiert ist, ist die automatische Fokussierung auszuschalten.
2. **A. Focus Nacht**: Zum Einschalten des Autofokus beim Aufruf der Presets im Nachtmodus. Es wird empfohlen, die automatische Fokussierung zu aktivieren, wenn der Schwenk-Neige-Kopf mit Infrarotscheinwerfer ausgestattet ist, denn der Brennpunkt variiert zwischen sichtbarem Licht und Infrarotlicht.
3. **Abtastgeschwindigkeit**: Diese Referenzgeschwindigkeit wird benutzt, wenn eine neue Presetposition mit der Funktion Scan aufgerufen wird.
4. **Standardgeschwindigkeit**: Änderung der Standardgeschwindigkeit beim Anfahren der Presetfunktionen. Auf diesen Wert greift die Funktion Ges. Setzen? zurück, um allen Vorwahlpositionen dieselbe Geschwindigkeit zuzuweisen.
5. **Default Pause**: Änderung der Standardpausendauer für die Presetpositionen. Auf diesen Wert greift die Funktion Pause Setzen? zurück, um allen Vorwahlpositionen dieselbe Pause zuzuweisen.
6. **Geschwindigkeit Setzen**: Weist allen Vorwahlpositionen (Preset) die Standardgeschwindigkeit zu.
7. **Pause Setzen**: Weist allen Vorwahlpositionen die Standardpause zu.

```
UTILITY PRESET
------------------------
1>AUTOFOKUS TAG   :     N
2 AUTOFOKUS NACHT:      J
3 SCAN GESCHWIND : 200.0
4 STANDARDGESCHW.: 100.0
5 STANDARDPAUSE   :     3
6 GESCHW. SETZEN?
7 PAUSE SETZEN?
```

Abb. 74

9.1.10.6 Menü Patrol

1. **Erstes Preset**: Erste Vorwahlposition der Patrolsequenz.
2. **Letzes Preset**: Letzte Vorwahlposition der Patrolsequenz.
3. **Random Modus**: Aktiviert wird die zufällige Ausführung. Die Sequenz wird laufend neu berechnet.

```
PATROL
------------------------
1>ERSTES PRESET :    1
2 LETZES PRESET : 250
3 RANDOM MODUS  :    N
```

Abb. 75

9.1.10.7 Menü Autopan

1. **Preset Hin**: Anfangsposition des Autopan.
2. **Preset Zurück**: Endposition des Autopan.
3. **Geschwindigkeit Hin**: Geschwindigkeit für den Hinweg des Autopan.
4. **Geschwindigkeit Zurück**: Geschwindigkeit für den Rückweg des Autopan.

```
AUTOPAN
------------------------
1>PRESET HIN     :     1
2 PRESET ZURUCK :     2
3 GESCHW. HIN    : 20.0
4 ESCHW. ZURUCK :100.0
```

Abb. 76

9.1.10.8 Menü Bewegungsanforderung

Die Einheit kann so eingestellt werden, dass die Einrichtung nach einer bestimmten Inaktivitätsdauer automatisch eine vom Bediener vorgegebene Bewegungsfunktion ausführt.

Im Menü können folgende Parameter festgelegt werden:

1. **Bewegungsart**: Auswahl der aufzurufenden Bewegungsart (None, Home, Autopan, Patrol, Tour 1, Tour 2, Tour 3).
2. **Bewegungsverzug**: Wartezeit (in Sekunden), die nach der Nichtbenutzung des Steuerknüppels vergehen muss, bevor die eingestellte Bewegung ausgeführt wird.

```
BEWEGUNGSANFORDERUNG
------------------------
1>BEWEGUNGSART  :   NONE
2 BEWEGUNGSVERZ.:     60
```

Abb. 77

9.1.10.9 Menü Erweiterte

1. **Statische Steuerung:** Aktiviert die Positionssteuerung nur, wenn die Schwenk-Neige-Einrichtung stillsteht.
2. **Dynamische Steuerung:** Aktiviert die Positionssteuerung nur, wenn die Schwenk-Neige-Einrichtung in Bewegung ist
3. **Zyklisches Homing:** Bei Wert ungleich Null wird nach Ablauf der vorgegebenen Stundenzahl ein neuerlicher Homingvorgang vorgegeben.
4. **Sparmodus:** Reduziert das Drehmoment der Motoren, wenn der S-N-Kopf stillsteht. Nicht bei starkem Wind oder starken Vibrationen aktivieren.

```
ERWEITERTE
------------------------
1>STATISCH           :  J
2 DYNAMISCH          :  J
3 HOMING ZYKLISCH     :
0
4 OEKO-MODE          :  J
```

Abb. 78

9.1.11 Menü Anzeigen

1. **Position PTZ**: Wenn die Einstellung nicht auf OFF lautet, kann gewählt werden, wie auf dem Bildschirm die Positionen Pan, Tilt und Zoom angezeigt werden. Wenn die Einstellung nicht auf OFF lautet, kann gewählt werden, wie auf dem Bildschirm die Positionen Pan, Tilt und Zoom angezeigt werden. Es kann eine bestimmte Anzeigedauer (1 S, 3 S und 5 S) oder eine Daueranzeige (CONST) gewählt werden.
2. **Name Preset**: Wenn die Einstellung nicht auf OFF lautet, kann gewählt werden, wie auf dem Bildschirm der Text angezeigt wird, welcher der zuletzt erreichten Presetposition zugeordnet ist. Wenn die Einstellung nicht auf OFF lautet, kann gewählt werden, wie auf dem Bildschirm die Positionen Pan, Tilt und Zoom angezeigt werden. Es kann eine bestimmte Anzeigedauer (1 S, 3 S und 5 S) oder eine Daueranzeige (CONST) gewählt werden.
3. **Name Zonen**: Lautet die Einstellung nicht auf OFF, kann gewählt werden, wie die den aktiven Zonen zugeordneten Texte angezeigt werden. Wenn die Einstellung nicht auf OFF lautet, kann gewählt werden, wie auf dem Bildschirm die Positionen Pan, Tilt und Zoom angezeigt werden. Es kann eine bestimmte Anzeigedauer (1 S, 3 S und 5 S) oder eine Daueranzeige (CONST) gewählt werden.
4. **Schwenk-Neige-Kopf ID**: Lautet die Einstellung nicht auf OFF, wird die ID des Schwenk-Neige-Kopfes angezeigt.
5. **Empfangene Befehle**: Lautet die Einstellung nicht auf OFF, kann der Modus gewählt werden, mit dem die empfangenen seriellen Befehle angezeigt werden. Wenn die Einstellung nicht auf OFF lautet, kann gewählt werden, wie auf dem Bildschirm die Positionen Pan, Tilt und Zoom angezeigt werden. Es kann eine bestimmte Anzeigedauer (1 S, 3 S und 5 S) oder eine Daueranzeige (CONST) gewählt werden.
6. **Delta Horizontal**: Bewegt die Menütexte zur besseren Textzentrierung horizontal.
7. **Delta Vertikal**: Bewegt die Menütexte zur besseren Textzentrierung vertikal.

```
ANZEIGEN
------------------------
1>POSITION PTZ    :  1 S
2 NAME PRESET     :  3 S
3 NAME ZONEN      :  OFF
4 ID              :CONST
5 RX BEFEHLE      :CONST
DELTA HORIZONTAL:    3
7 DELTA VERTICAL  :    3
```

Abb. 79

9.1.12 Menü Optionen

1. **Deckenmontage**: Wird dieser Modus aktiviert, werden das Bild und die Direktionsbefehle umgekehrt.
2. **Alarme**: Gestattet den Zugriff auf das Alarmmenü.
3. **Waschanlage**: Gestattet den Zugriff auf das Menü Waschanlage.

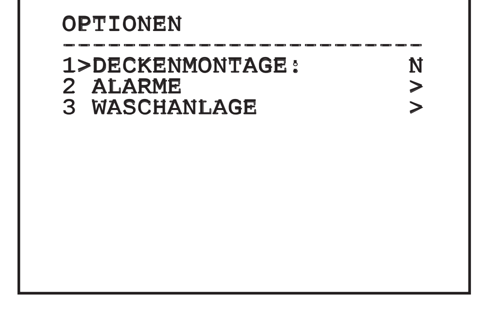


Abb. 80

9.1.12.1 Menü Alarme

1-5. **Alarm 1-5**: Sie ermöglichen den Aufruf der Menüs, in denen die Parameter der Alarme 1 bis 5 festgelegt werden können.

6. **Status Alarme**: Aufrufbar ist das Menü Status Alarme.

```
ALARME
------------------------
1>ALARME 1             >
2 ALARME 2             >
3 ALARME 3             >
4 ALARME 4             >
5 ALARME 5             >
6 ALARMSTATUS          >
```

Abb. 81



Bei montiertem IR-Strahler ist Alarm 5 für den externen Dämmerungsschalter reserviert. Deshalb erscheint Alarm 5 nicht auf dem Bildschirm.

Vom Menü Alarme kann man auf eines der Menüs (Alarm 1-5) zugreifen und dort die Alarmparameter ändern.

In diesem Menü können die folgenden Werte vorgegeben werden:

1. **Art**: Eingestellt wird die Kontaktart: Normalerweise geschlossen (NC) oder normalerweise geöffnet (NO)
2. **Aktion**: Die Art der Aktion (Scan, Patrol, Autopan, Tour 1, Tour 2, Tour 3), die die Einheit ausführt, wenn der Alarm ausgelöst wird. Wählt man die Option Off, ist der Alarm deaktiviert.
3. **Nummer**: Das anzufahrende Preset, wenn die Art der Aktion für den Alarm Scan lautet.
4. **Text**: Die angezeigte Beschriftung, wenn der Alarm ausgelöst ist.

```
ALARME 1
------------------------
1>ART   :N.C.
2 AKT.  :SCAN
3 NR.   :  1
4 TEXT  :ALARM 1
```

Abb. 82

Das Menü konfiguriert sich dynamisch in Abhängigkeit von der gewählten Einstellung und weist die Parameter aus, die verändert werden können.

Im Menü Alarme kann auf das Menü Status Alarme zugegriffen werden, in dem der Status des Eingangs der Alarme angezeigt wird (CLOSED Kontakt hergestellt, OPEN Kontakt nicht hergestellt).

```
ALARMSTATUS
------------------------
ALARM 1            CLOSED
ALARM 2              OPEN
ALLARME 3          CLOSED
ALLARME 4          CLOSED
ALLARME 5          CLOSED
```

Abb. 83

9.1.13 Menü Waschanlage

ULISSE COMPACTULISSE COMPACT THERMAL bietet die Möglichkeit, einen Scheibenwischer einzusetzen und eine Pumpe für die Scheibenreinigung zu betätigen.

Zur Einstellung der Waschanlage das Kameraobjektiv vor der Düse der Waschanlage positionieren.

Speichern Sie ein Preset (XY) für diese Position ab, die vom Schwenk-Neige-Kopf bei Aktivierung der Funktion WASHER aufgerufen wird.

Über das Menü folgende Parameter einstellen:

1. **Ein:** Einschalten der Funktion Washer.
2. **Preset Düse:** Eingabe der Presetnummer (XY), die der Düse entspricht.
3. **Verzögerung Wischer On:** Festgelegt wird die Zeitspanne zwischen der Aktivierung der Pumpe und der Aktivierung des Scheibenwischers.
4. **Dauer Waschvorgang:** Festgelegt wird die Wischdauer.
5. **Verzögerung Wischer Off:** Festgelegt wird die Wischdauer ohne Wasser.

```
WASCHANLAGE
------------------------
1>FREIGABE           :  N
2 PRESET DUSE        :  1
3 WISCHERVERZOG. ON  :  5
4 WASCHVORGANGSDAUER: 10
5 WISCHERVERZOG. OFF:  5
```

Abb. 84



Bei der Aktivierung der Funktion Washer ist die Verwendung von Relais 2 für das Einschalten der Pumpe reserviert. Dadurch besteht nicht mehr die Möglichkeit, Relais 2 einem Alarm zuzuweisen.

9.1.14 Menü Default

1. **Setup Löschen**: Versetzt alle Parameter außer die Presetparameter in den ursprünglichen Zustand.
2. **Preset Löschen**: Löscht alle gespeicherten Presetpositionen.



```
DEFAULT
------------------------
1>SETUP LOSCHEN?
2 PRESET LOSCHEN?
```

Abb. 85



Bei den oben beschriebenen Vorgängen gehen alle gespeicherten Daten verloren (z. B. Preset, Patrol, Autopan, Home...).

9.1.15 Menü Info

Das Menü ermöglicht es, die Konfiguration der Einrichtung und die Version der installierten Firmware zu prüfen.

```
ANMERKUNG
------------------------
Adresse: 1
Protokoll : MACRO
RS485-1: 38400 N81 RX
RS485-2: 38400 N81 RIPET
FW: 0a (Apr 14 2009)
HW: 000-0000
Kamera    : 36x
PC: UC1PSSA000A
SN: 109032220029
```

Abb. 86

9.2 Software-Schnittstelle

9.2.1 Mindestanforderungen an den PC

Die mitgelieferte Betriebssoftware des Schwenk-Neige-Kopfs unterstützt bis zu 16 Kanäle. Die Software erfordert Windows XP Service Pack 3 oder höher und einen PC mit einem Xeon-Prozessor mit 2,3GHz oder höher.

9.2.2 Konfigurationsvorgang über Software

Nach der Vorbereitung und Konfiguration des Schwenk-Neige-Kopfes, mit der Konfiguration der IP-Parameter fortfahren (7.1.6 Anschluss der Ethernet-Netz-Kabel, Seite 18).

Die IP-Adresse der einzelnen Einheiten ist separat mit einem PC.

IP-Adresse des PC vorgeben: 192.168.10.1 (oder 192.168.10.2, etc.).

Für die Konfigurierung der Einheit muss diese tatsächlich an das LAN-Netz angebunden werden, dann die Stromversorgung herstellen und den Browser Microsoft Internet Explorer® in einer Version ab 6.0 starten.



Um die IP-Adresse der einzelnen Einheiten zu konfigurieren, müssen sie gespeist sein, dürfen aber nur einzeln an das LAN angeschlossen werden (Switch/Hub). Die Einheit muss mindestens mit der IP-Adresse und dem Hostnamen konfiguriert werden. Nach der gewünschten Konfigurierung das Ethernetkabel an die nächste Einheit anschließen und auch diese konfigurieren.

Die Adresse aufrufen: 192.168.10.100.

Es ist eine Anmeldung und eine Kennworteingabe erforderlich. Bei der erstmaligen Einrichtung sind dieses Einloggen und Kennwort einzugeben.

Einloggen: admin

Kennwort: 1234

Wenn der Login erfolgreich abgeschlossen wurde, wird die Steuer-Schnittstelle des Schwenk-Neige-Kopfs angezeigt.



Abb. 87



Der Schwenk-Neige-Kopf kann mit dem Protokoll ONVIF oder TCAM funktionieren. Wenn das Protokoll ONVIF verwendet wird, sicherstellen, dass die Uhrzeit an der Vorrichtung korrekt eingestellt wird, oder dass ein NTP-Server konfiguriert wird. (9.3.5 Netzwerk-Konfiguration, Seite 49).

9.2.3 Installation der Software

Die CD einlegen und Autoplay starten oder den Installer aktivieren. Eine Webseite wird geöffnet, in der die Anwendung TVMS-Server installiert werden kann. (32 oder 64bit, je nach Eigenschaften des Computers).

Es ist eine Anmeldung und eine Kennworteingabe erforderlich. Bei der erstmaligen Einrichtung sind dieses Einloggen und Kennwort einzugeben.

Einloggen: admin

Kennwort: 1234

Um das Gerät zur VMS hinzuzufügen, den Punkt Camera im Setup-Menü wählen.

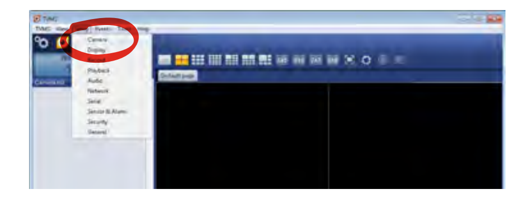


Abb. 88

Die Taste Add. anklicken.

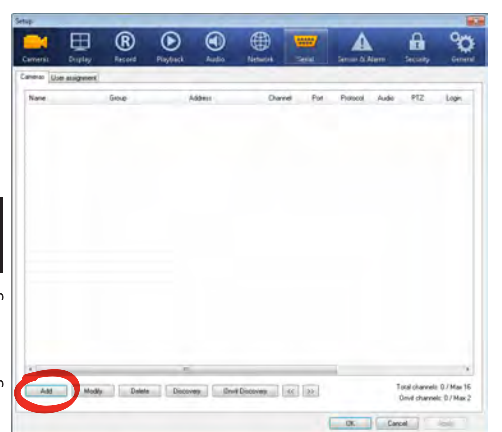


Abb. 89

Der Kamera und der Gruppe einen Namen zuweisen. Das ONVIF oder TCAM Protokoll wählen und die IP-Adresse des Geräts sowie die Zugangsdaten eingeben. Die Streaming-Profile wählen und sicherstellen, dass der Punkt Use PTZ aktiviert ist. Auf OK klicken.

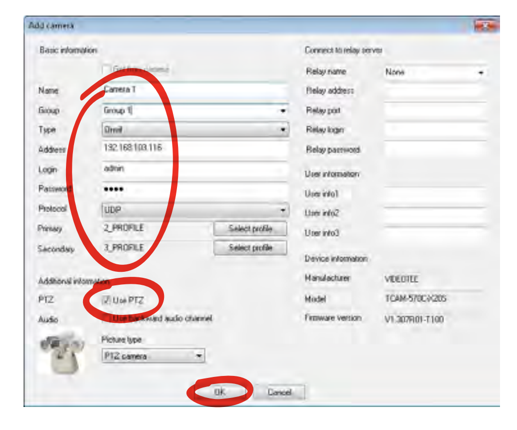


Abb. 90

Die Kamera steht in der Liste der Vorrichtungen (Camera list) zur Verfügung und kann mittels Drag and Drop des Symbols in eines der nicht verwendeten Felder angezeigt werden.

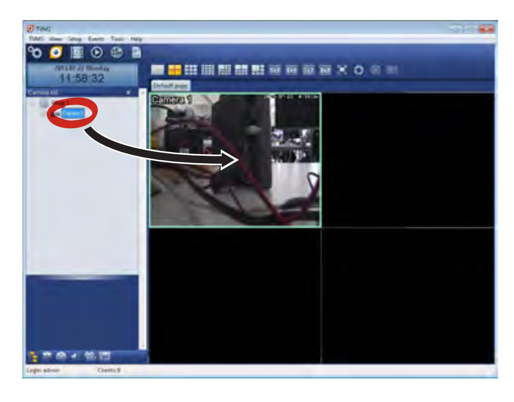


Abb. 91

Zur Anzeige der Kameras auf mehreren Computern muss der TVM-Client installiert werden und über ihn eine Fernverbindung mit dem TVMS-Server hergestellt werden. Zur Konfiguration des Kunden mit den Standard-Zugangsdaten einsteigen.

Einloggen: admin

Kennwort: 1234

Die Schaltfläche Setup anklicken.

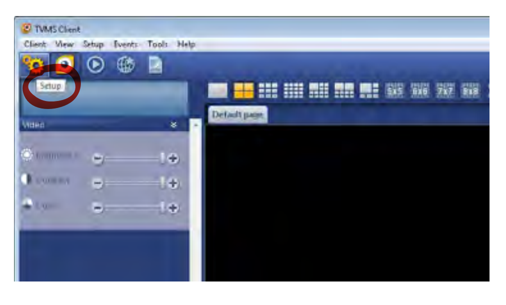


Abb. 92

Ein Fenster wird angezeigt, in dem die Server hinzugefügt werden können, mit denen durch Drücken der Taste Add eine Verbindung hergestellt werden kann.

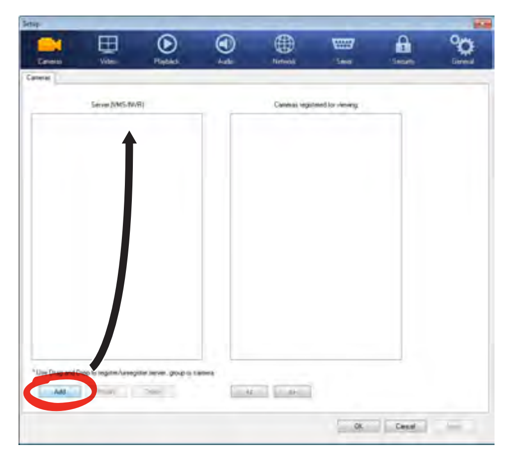


Abb. 93

Nachdem der Server hinzugefügt wurde, muss er für die Anzeige registriert werden. Das Server-Symbol in die rechte Spalte ziehen, wie in der Abbildung dargestellt.

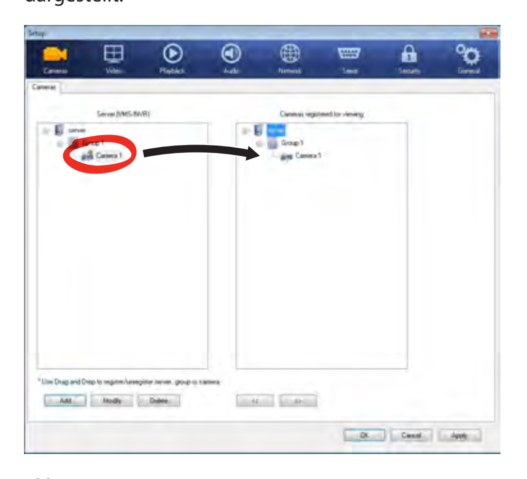


Abb. 94

Auf OK klicken, um zum Anzeigeprogramm zurückzukehren. An diesem Punkt können die Kameras gesehen werden, wenn, wie im Fall des TVMS-Servers, ein Drag and Drop durchgeführt wird.

9.3 Web-Schnittstelle



Beim ersten Anschluss eine Adresse zuweisen, die nicht 192.168.0.100. ist.



Unterstützte Browser: Microsoft Internet Explorer, Google Chrome, Mozilla Firefox.

Der erste Schritt zur Konfiguration des S-N-Kopfes ist die Verbindung mit seiner Web-Schnittstelle.

In den Standard-Einstellungen ist der Schwenk-Neige-Kopf mit der Adresse 192.168.10.100 konfiguriert.

Die Web-Schnittstelle des S-N-Kopfes kann man zugreifen, indem man mit einem Browser die Adresse http://<IP-Adresse> aufruft und sich mit folgenden voreingestellten Zugangsdaten einloggt:

- **Username:** admin
- **Kennwort:** 1234

9.3.1 Home

Wenn die Anmeldung erfolgreich war, öffnet sich die Schnittstelle zur Steuerung des Schwenk-Neige-Kopfes.



Abb. 95

9.3.2 Benutzersteuerung

Um den Schwenk-Neige-Kopf via Browser zu steuern, wählen Sie den Eintrag Benutzersteuerung. Es öffnet sich ein neues Fenster mit einer virtuellen Tastatur zum Absenden von Befehlen.

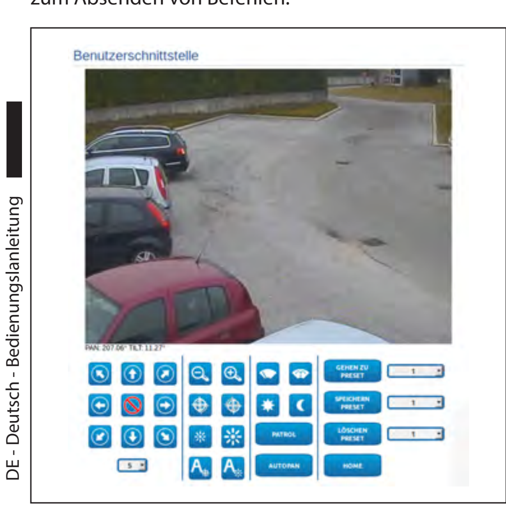


Abb. 96

Auf der virtuellen Tastatur befinden sich die folgenden Steuerungen:

- **Wahlschalter Geschwindigkeit:** Ermöglicht die Auswahl der Geschwindigkeit der Bewegungen des Schenk-Neigekopfes.



Abb. 97

- **Zoom wide/Zoom tele**




Abb. 98

- **Focus far/Focus near/Auto focus**





Abb. 99

- **Iris close/Iris open/Auto iris**





Abb. 100

- **Wiper/Washer**




Abb. 101

- **Day:** Aktivierung Filter IR der Kamera. Falls vorhanden, werden die LED- Scheinwerfer ausgeschaltet.



Abb. 102

- **Night:** Deaktivierung des Filters IR der Kamera. Falls vorhanden, werden die LED-Scheinwerfer eingeschaltet.

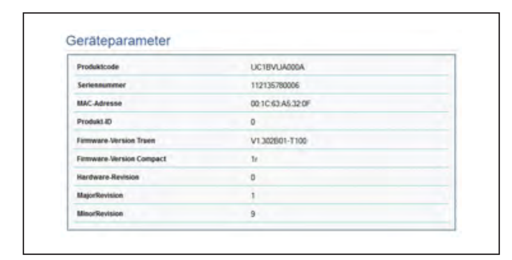


Abb. 103

9.3.3 Geräteparameter

Im Menü-Eintrag Geräteparameter können der Name des Schwenk-Neige-Kopfes eingestellt und andere Zusatzinformationen angezeigt werden.

Abb. 104



9.3.4 Gerätestatistiken

Im Menü-Eintrag Gerätestatistiken können alle während des Betriebs des Schwenk-Neige-Kopfes gesammelten Statistiken eingesehen aber nicht geändert werden.

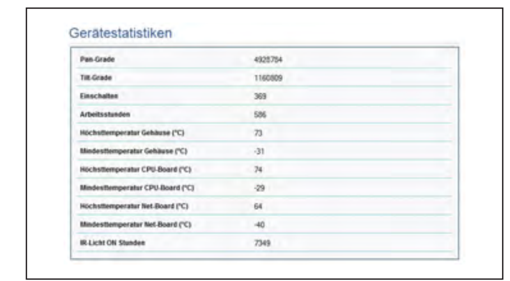


Abb. 105

9.3.5 Netzwerk-Konfiguration

Im Menü-Eintrag Netzwerk-Konfiguration kann die Netzwerk-Einstellung des Schwenk-Neige-Kopfes geändert werden. Es kann eingestellt werden, ob das Gerät eine statisch oder dynamisch mit DHCP zugewiesene Adresse haben muss. Das Gerät unterstützt das Internet Protocol (IP) in Version 4.

Auf derselben Seite können außerdem 2 DNS konfiguriert und eingestellt werden, welche Mechanismen aktiv sein müssen, um die Geräte im lokalen Netzwerk automatisch zu identifizieren.

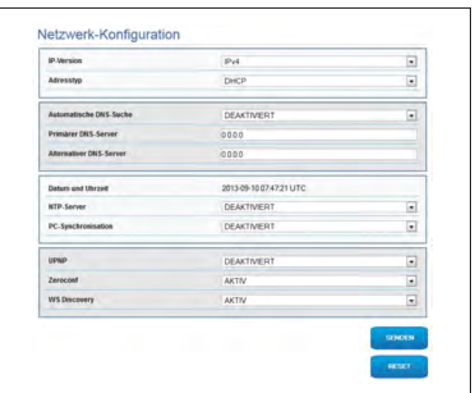


Abb. 106

Außerdem kann angegeben werden, ob das Gerät sich mit einem externen NTP (Network Time Protocol) Server synchronisieren muss.

- **NTP -> DEAKTIVIERT**: Stellen Sie diese Option ein, wenn Datum und Uhrzeit des Geräts nicht synchronisiert werden sollen.
- **NTP -> STATISCH**: Stellen Sie diese Option ein, wenn Datum und Uhrzeit des Geräts mit einem durch statische Adresse angegebenen NTP-Server synchronisiert werden sollen.



Für einen korrekten Betrieb des Gerätes muss die Schwenkung mit der Software VMS mithilfe eines Servers NTP synchronisiert werden.

9.3.6 Benutzer-Konfiguration

Im Menü-Eintrag Benutzer-Konfiguration können die Benutzer verwaltet werden, die Zugriff auf den Schwenk-Neige-Kopf haben. Die Benutzer Typ Administrator können auf die Produktkonfiguration zugreifen. Die Benutzer Typ Operator, User und Anonymous haben begrenzten Zugriff auf die Verwaltungsseiten.

Abb. 107





Das Gerät kann nur von Anwendern mit Administratorrechten konfiguriert werden.

9.3.7 Bewegungsparameter

Im Menü-Eintrag Bewegungsparameter können via Internet alle Parameter des Schwenk-Neige-Kopfes kontrolliert werden.

- **Offset Pan**: Der Schwenk-Neige-Kopf hat eine Position von 0°, die mechanisch definiert ist. Die Funktion Offset Pan ermöglicht es, auf Softwareebene eine andere Position als 0° festzulegen.
- **Fastmodus**: Ermöglicht die Bewegung des Schwenk-Neige-Kopfs mit hoher Geschwindigkeit, wenn der Joystick bis zum Anschlag gedrückt wird.
- **Sparmodus**: Zur Senkung des Verbrauchs wird das Drehmoment der Motoren reduziert, wenn der Schwenk-Neige-Kopf stillsteht. Nicht bei starkem Wind oder Schwingungen aktivieren.
- **Deckenmontage**: Kippt das Bild und kehrt die Abwicklungssteuerung um.
- **Autoflip**: Dreht den Schwenk-Neige-Kopf um 180°, wenn die Neigung des Schwenk-Neige-Kopfs den Endanschlag erreicht. Dadurch wird die Verfolgung von Subjekten entlang von Fluren oder Straßen erleichtert.
- **Höchstgeschwindigkeit**: Hier kann die Höchstgeschwindigkeit bei manueller Steuerung vorgegeben werden..
- **Geschwindigkeit Mit Zoom**: Zum Einschalten der Geschwindigkeit mit Zoom. Bei Aktivierung dieses Parameters wird die Geschwindigkeit für Pan und Tilt automatisch in Abhängigkeit vom Zoomfaktor reduziert.
- **Tilt-Faktor**: Reduzierfaktor für die manuelle Geschwindigkeit der Tiltachse.
- **Grenzpunkte Pan**: Aktiviert die Grenzpunkte für die Funktion Pan (Kameraschwenk).
- **Beginn Pan**: Vorgabe der Grenzposition zu Beginn des Kameraschwenks (Pan).
- **Ende Pan**: Vorgabe der Grenzposition am Ende des Kameraschwenks (Pan).
- **Grenzpunkte Tilt**: Aktiviert die Grenzpositionen der Tiltfunktion (Kameraneigung).
- **Beginn Tilt**: Vorgabe der Grenzposition zu Beginn der Kameraneigung (Tilt)
- **Ende Tilt**: Vorgabe der Grenzposition am Ende der Kameraneigung (Tilt).



Abb. 108

9.3.7.1 Autopan

Im Unterabschnitt Autopan können die Presets für Beginn und Ende des Autopan angegeben werden.

Es ist möglich, die Geschwindigkeit einzustellen, mit der die Strecke zurückgelegt werden soll.

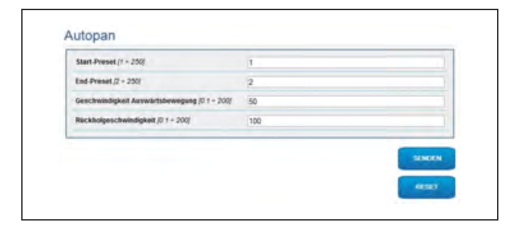


Abb. 109

9.3.7.2 Patrol

Im Unterabschnitt Patrol können die Presets für Beginn und Ende des Patrol angegeben werden. Außerdem kann angegeben werden, ob die Abtastung der Presets in kausaler Weise oder nicht erfolgen soll.

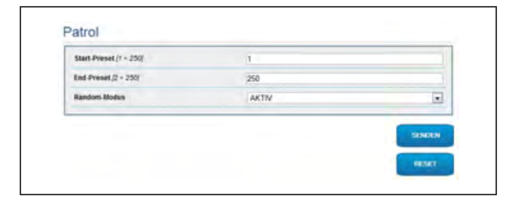


Abb. 110

9.3.7.3 Bewegungsanforderung

Im Unterabschnitt Aufruf Bewegungen kann eine Inaktivitätsdauer angegeben werden, nach der der Schwenk-Neige-Kopf eine der folgenden Funktionen ausführt: Rückkehr in die Home-Position, Start des Autopan oder Start des Patrol.

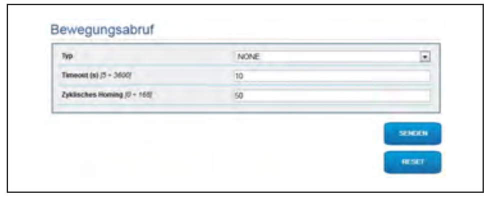


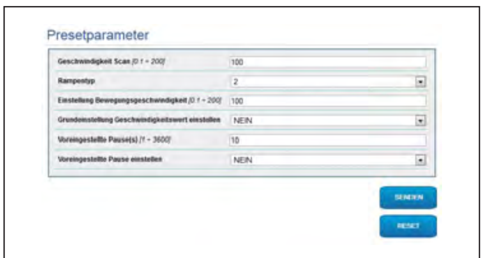
Abb. 111

9.3.8 Preset-Parameter

Im Menü-Eintrag Preset-Parameter sind einige Parameter der Presets konfigurierbar:

- **Abtastgeschwindigkeit**: Geschwindigkeit in Grad pro Sekunde, mit der ein Preset auf ausdrückliche Aufforderung des Bedieners erreicht wird.
- **Rampentyp**: Erlaubt die Wahl der Beschleunigungen des Schwenk-Neige-Kopfes.
- **Bewegungsgeschwindigkeit (Default)**: Die bei den Funktionen Autopan und Patrol benutzten Geschwindigkeiten.
- **Default-Geschwindigkeit vorgeben**: Die Default-Geschwindigkeit wird auch als Abtastgeschwindigkeit für alle Presets eingestellt.
- **Default Pause**: Default-Verweilzeit in jedem Preset in Sekunden.
- **Default-Pause vorgeben**: Die Default-Pause wird für alle Presets eingestellt.

Abb. 112



9.3.9 Preset-Parameter (Erweitert)

Im Abschnitt Preset-Parameter (Erweitert) können die Werte für Geschwindigkeit und Pause für jeden Preset individuell angepasst, sowie die Presets selbst aktiviert/deaktiviert werden.

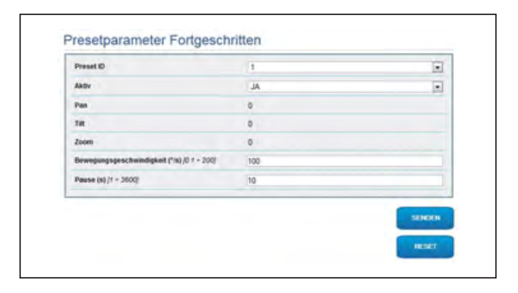


Abb. 113

9.3.10 Digitale I/O

In der Registerkarte Digitale I/O können die digitalen Kanäle des Schwenk-Neige-Kopfes konfiguriert werden. Es folgt eine kurze Beschreibung der konfigurierbaren Parameter für jeden Digitaleingang.

- **ID Alarm:** Verwendetes Feld für die Auswahl des gewünschten Digitaleingangs
- **Art:** Zeigt den Standard-Status des Digitaleingangs an. Kann auf normalerweise geöffnet oder normalerweise geschlossen eingestellt werden.
- **Aktion:** Jedem Eingang kann eine Aufnahme zugeordnet werden. Die Aufnahme wird in dem Moment aktiviert, in dem der Kontakt in einen anderen als den Standard-Status übergeht. Es folgt eine Liste der verfügbaren Aufnahmen:
    - **NONE:** Keine Aufnahme.
    - **SCAN:** Positionierung des Schwenk-Neige-Kopfes am ausgewählten Preset.
    - **PATROL:** Aktivierung PATROL.
    - **AUTOPAN:** Aktivierung AUTOPAN.
    - **WIPER:** Aktivierung Wiper.
    - **WASHER:** Aktivierung Waschsequenz Glas
    - **RELAIS 1:** Aktivierung Relais 1.
    - **RELAIS 2:** Aktivierung Relais 2.
    - **IR FILT:** Deaktivierung des Filters IR der Kamera. Falls vorhanden, werden die LED-Scheinwerfer eingeschaltet.

Zur Kontrolle des einwandfreien Betriebs der Alarme erscheint auf der Web-Seite ein Punkt, der im Normalzustand grün ist, und rot, wenn ein Alarm erkannt wird. Zur Kontrolle des einwandfreien Betriebs der Alarme erscheint auf der Web-Seite ein Punkt, der im Normalzustand grün ist, und rot, wenn ein Alarm erkannt wird.



Abb. 114

9.3.11 Washer

Die Pumpe für die Waschanlage des Schwenk-Neige-Kopfes wird in der Registerkarte Washer konfiguriert, in der mit dem Waschvorgang ein Preset verknüpft, die Dauer des Scheibenwaschvorgangs eingestellt und die Verzögerung für die Aktivierung und Deaktivierung des Scheibenwischers angegeben werden können.

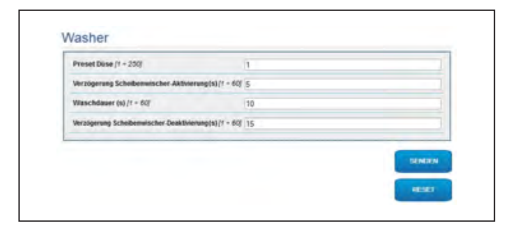


Abb. 115

9.3.12 Kamera-Parameter

Unter dem Menüpunkt Kamera-Parameter können die 12 Videoströme des Geräts konfiguriert werden. Der erste Strom wird zwangsläufig mit dem Algorithmus H.264/AVC komprimiert, während der zweite als Alternative auch die MJPEG-Kodierung verwenden kann. Für beide Ströme können die Videoabmessungen, die Framerate, die Verwendung des Rate Controllers und die GOP-Ggröße eingestellt werden. Es kann außerdem das ON Screen Display (OSD) konfiguriert werden, mit dem dem Video vor der Komprimierung ein Name zugewiesen werden kann.

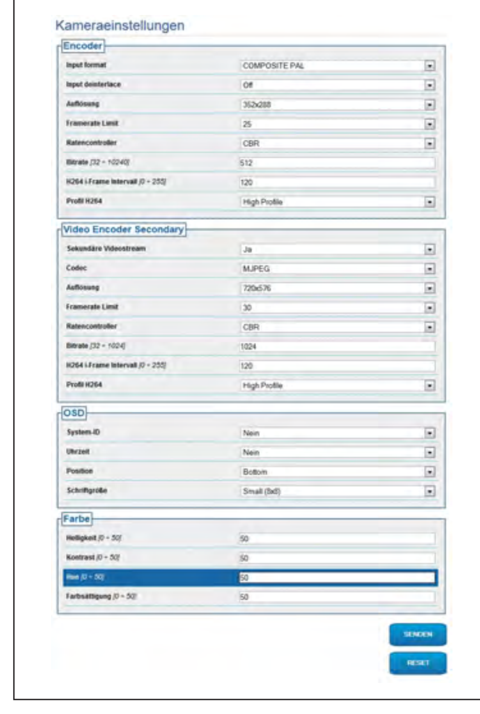


Abb. 116

9.3.13 Werkzeuge

Im Menü-Eintrag Werkzeuge können die gesamte Konfiguration des Schwenk-Neige-Kopfes oder nur bestimmte Abschnitte auf die vordefinierten Werte zurückgesetzt werden.

Außerdem kann in diesem Abschnitt:

- Die Firmware der Vorrichtung aktualisieren.

Den Schwenk-Neige-Kopf wieder starten.



Abb. 117

9.3.14 Factory Default

Für den Reset der werkseitigen Einstellungen bezüglich Netz, Benutzerzugriff und Konfiguration der Kamera folgende Prozedur ausführen:

- Einheit abschalten.
- Das obere Gehäuse vom Unterbau entfernen.
- Die Einheit mit Strom versorgen.
- Die Taste CFG RESET gedrückt halten (01), bis die LEDs (02) aus- und wieder einschalten. Beim Wiederaufleuchten der LEDs ist das Reset beendet.
- Einheit abschalten.
- Das obere Gehäuse erneut auf dem Unterbau montieren.
- Die Einheit mit Strom versorgen.

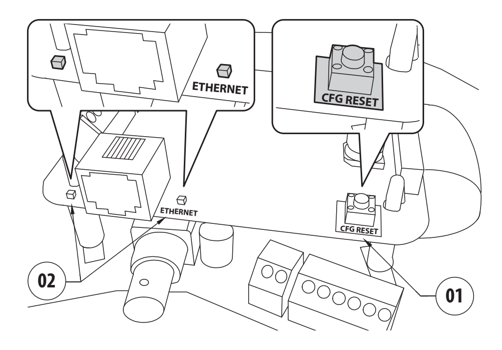


Abb. 118

Bedienungsanleitung - Deutsch - DE

10 Zubehör



Für weitere Details zur Konfiguration und zum Gebrauch beachten Sie bitte das Handbuch des entsprechenden Geräts.

10.1 Waschanlage (Zubehör)

Ist der Schwenk-Neige-Kopf mit Scheibenwischer versehen, kann er auch eine externe Pumpe besitzen, die Wasser für die Reinigung der Scheibe heranführt.

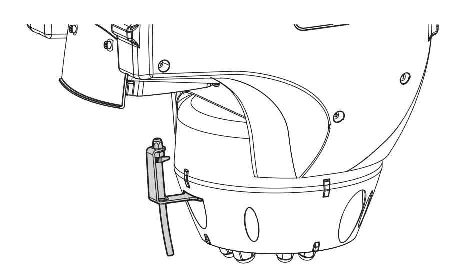


Abb. 119



Für weitere Infos bitte entsprechendes Kapitel beachten (9.1.13 Menü Waschanlage, Seite 44).

10.2 Deckenbefestigung (Zubehör)



Jedes Mal, wenn der Korpus von der Basis genommen wird, sind die Zahnscheiben auszutauschen.

Dank der Deckenmontagehalterung kann die Einheit umgekehrt installiert werden.

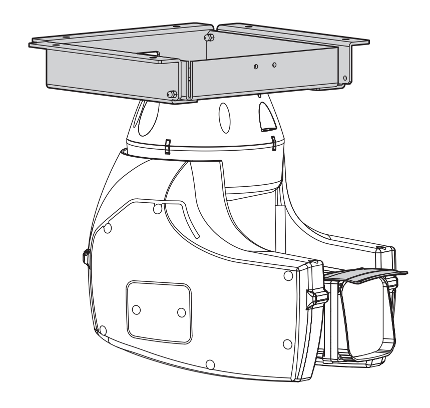


Abb. 120



Für weitere Infos bitte entsprechendes Kapitel beachten (9.1.12 Menü Optionen, Seite 42).

11 Anleitung für den normalen Betrieb

11.1 Statusanzeige Schwenk-Neige-Kopf

Während des normalen Betriebes zeigt der Schwenk-Neige-Kopf nach Wahl des Benutzers auf dem Monitor die wie erläutert organisierten Daten. Die Anzeige kann ein- und ausgeschaltet werden (9.1.11 Menü Anzeigen, Seite 42).

```
NORTH/EAST
ID: 1                12345



AL 1: Alarm 1
Pan : -  5.56
Tilt: +120.01
Zoom:  36.00x
Preset: Text 001
E7-PRESET UMKONFIGURIERT
```

Abb. 121

NORTH/EAST: Name des Bereiches, in dem man sich befindet.

ID: 1: Empfängeradresse.

12345: Die vollständige Liste der bestehenden Alarme.

AL 1: Alarm 1: Der Text des letzten Alarms.

Pan: - 5.56/Tilt: +120.01/Zoom: 36.00x: Die aktuelle Position von Pan, Tilt und Zoom.

Preset: Text 001: Der Name des ausgewählten, aktiven Preset.

E7-PRESET UMKONFIGURIERT: Das folgende Feld zeigt die während des Systembetriebs gefundenen Fehler oder die über serielle Leitung empfangenen Befehle an (nur für die empfangenen Befehle kann die Anzeige ein- oder ausgeschaltet werden).

11.2 Speicherung der aktuellen Position (Preset)

11.2.1 Schnellspeicherung

Mit der Bedientastatur kann die aktuelle Position gespeichert werden. Für weitere Informationen siehe das Handbuch der verwendeten Tastatur.

Während des Speichervorgangs kann die Geschwindigkeit beim Anfahren des Preset mit den Tasten Focus Far/Focus Near sowie die Wartezeit mit den Tasten Iris Open/Iris Close geändert werden.

```
------------------------
SPEICHERN PRESET
Focus fur Geschw-wechsel
Iris für Wartemod.
Joystick für Austritt
------------------------
Geschw.     : 100U/s
Wartezeit   :   5s
Pan : -  5.56
Tilt: +120.01
Zoom:   36.00x
```

Abb. 122

11.2.2 Speichern vom Menü aus

Siehe 9.1.10.3 Menü Preset, Seite 39.

11.3 Aufrufen einer Position (Scan)

Mithilfe des Kontrollgerätes kann eine zuvor gespeicherte Preset Position aufgerufen werden (weitere Informationen enthält das Handbuch der verwendeten Einrichtung).

11.4 Aktivierung der Patrouille (Patrol)

Mithilfe des Kontrollgerätes kann die automatische Patrouillenfunktion aktiviert werden (weitere Informationen enthält das Handbuch der verwendeten Einrichtung). Für weitere Infos bitte entsprechendes Kapitel beachten (11.13 Spezialbefehle, Seite 58).

Die Deaktivierung erfolgt durch Bewegung des Joysticks oder durch den Aufruf eines anderen Bewegungstyps.

Für die Konfiguration der Patrolfunktion siehe Bezug im entsprechenden Kapitel (9.1.10.6 Menü Patrol, Seite 40).

11.5 Aktivierung Autopan

Mithilfe des Kontrollgerätes kann die Funktion Autopan aktiviert werden. Für weitere Informationen siehe das Handbuch der verwendeten Tastatur. Für weitere Infos bitte entsprechendes Kapitel beachten (11.13 Spezialbefehle, Seite 58).

Die Deaktivierung erfolgt durch Bewegung des Joysticks oder durch den Aufruf eines anderen Bewegungstyps.

Für die Konfiguration der Autopanfunktion siehe 9.1.10.7 Menü Autopan, Seite 40.

11.6 Aufruf einer Strecke (Tour)

Die Betriebsart Tour ermöglicht es, einen zuvor registrierten Streckenverlauf ständig abzufahren.

Der Schwenk-Neige-Kopf kann bis zu 3 Tour von einer maximalen Dauer von je 2 Minuten speichern.

Zur Speicherung einer Tour auf der Tastatur das Spezialpreset der zu speichernden Tournummer eingeben (11.13 Spezialbefehle, Seite 58).

Um die Aufnahme Tour zu erleichtern, begrenzt der Schwenk-Neige-Kopf automatisch die Geschwindigkeit Pan und Tilt gemäß des Faktors Zoom.

Während der Aufnahme der Tour wird die verbleibende Zeit für die Aufnahme in Prozent visualisiert, siehe Abbildung.

```
ID: 1
-----------------------
MODUS AUFNAHME TOUR
Iris finish      99%
-----------------------


Pan : -   5.56
Tilt: +120.01
Zoom:   36.00x
```

Abb. 123

Mit der Taste Iris Open oder Iris Close kann die Aufzeichnung unterbrochen werden.

Um die Wiedergabe einer Tour zu starten, geben Sie auf der Tastatur das Spezialpreset bezüglich der anzuzeigenden Tournummer ein (11.13 Spezialbefehle, Seite 58).

11.7 Aufruf der Homeposition

Mithilfe des Kontrollgerätes kann eine zuvor gespeicherte Home (Scan n.1) Position aufgerufen werden (für weitere Informationen siehe das Handbuch des verwendeten Kontrollgerätes).

11.8 Aktivierung der Scheibenwischer (Wiper)



Der Scheibenwischer ist bei Aussentemperaturen unter 0°C oder bei Glas nicht zu betätigen.

Zum Ein- oder Ausschalten des Scheibenwischers siehe das Handbuch des verwendeten Kontrollgerätes oder die entsprechende Tabelle (11.13 Spezialbefehle, Seite 58).



Der Scheibenwischer schaltet sich automatisch aus, wenn er laufen gelassen wird.

11.9 Aktivierung der Waschanlage (Washer)

Für die Inbetriebnahme beziehen Sie sich bitte auf die Bedienungsanleitung der benutzten Steuerungseinheit oder auf das entsprechende Kapitel (11.13 Spezialbefehle, Seite 58).

Wenn der Befehl erteilt wird, positioniert sich der Schwenk-Neige-Kopf mit der Scheibe vor die Düse. Es werden nun für eine bestimmte Zeit die Pumpe und der Scheibenwischer aktiviert. Am Ende des Vorgangs kehrt der S-N-Kopf in die Ausgangsposition zurück.

Bei den Modellen mit Waschanlagen mit Standsensor kann außerdem eine Bildschirmnachricht anzeigen, wenn der Flüssigkeitsstand im Behälter zu gering ist (nur bei Verwendung einer Pumpe mit hoher Druckhöhe).

11.10 Aktivierung des LED-Scheinwerfer

Das System ist eventuell nicht mit einer Fotozelle ausgerüstet und die automatische Einschaltung über das Modul könnte nicht aktiviert worden sein. (9.1.9.11 Menü Erweitert Konfiguriert (Infrarot), Seite 36). Der LED-Scheinwerfer kann mit Hilfe der entsprechenden Steuerung aktiviert/deaktiviert werden. (11.13 Spezialbefehle, Seite 58).



Der LED- Scheinwerfer schaltet sich automatisch aus, wenn er laufen gelassen wird.

11.11 Reboot der Einrichtung

Mithilfe des Kontrollgerätes lässt sich der Befehl für den Reboot der Einrichtung absenden. Für weitere Informationen siehe das Handbuch des verwendeten Kontrollgerätes oder die entsprechende Tabelle Für weitere Infos bitte entsprechendes Kapitel beachten (11.13 Spezialbefehle, Seite 58).

11.12 Manuelle Korrektur Fokussierung eines Preset

Mit dem Befehl Scan das Preset aufrufen, dessen Fokussierung geändert werden soll. Die Fokussierung mit den Tasten Focus Far/Focus Near ändern, ohne die Position Pan/Tilt/Zoom zu ändern. Dann das Preset mit dem Befehl Preset speichern.



Die manuelle Presetkorrektur ist nur wirksam, wenn die Felder Autofocus Tag/ Nacht deaktiviert sind (9.1.10.5 Menü Preset (Utility Preset), Seite 40).

11.13 Spezialbefehle

SPEZIALBEFEHLE						
Befehl	**Protokoll**					
	AMERICAN DYNAMICS	**ERNITEC**	**ONVIF (auxiliary command)**	**PANASONIC**	**PELCO D**	**VIDEOTEC MACRO**
Tour 1 Start Aufnahme	Preset Speichern 77	Preset Speichern 77		Preset Speichern 77	Preset Speichern 77	Preset Speichern 77
	Beginn Speichern des Pattern 3			Preset Speichern 47	Preset 2- speichern	
Tour 2 Start Aufnahme	Preset Speichern 78	Preset Speichern 78		Preset Speichern 78	Preset Speichern 78	Preset Speichern 78
				Preset Speichern 48	Preset 3- speichern	
Tour 3 Start Aufnahme	Preset Speichern 79	Preset Speichern 79		Preset Speichern 79	Preset Speichern 79	Preset Speichern 79
				Preset Speichern 50	Preset 4- speichern	
Tour 1 Start	Preset Speichern 80	Preset Speichern 80		Preset Speichern 80	Preset Speichern 80	Preset Speichern 80
	Einschalten pattern 3			Preset Speichern 51	Pattern 2	
Tour 2 Start	Preset Speichern 81	Preset Speichern 81		Preset Speichern 81	Preset Speichern 81	Preset Speichern 81
				Preset Speichern 52	Pattern 3	
Tour 3 Start	Preset Speichern 82	Preset Speichern 82		Preset Speichern 82	Preset Speichern 82	Preset Speichern 82
				Preset Speichern 53	Pattern 4	
Tour Record Stop	Iris Open/Close	Iris Open/Close		Iris Open/Close	IrisOpen/Close	Iris Open/Close
	Neue Pattern Rettung				Ack	

SPEZIALBEFEHLE						
Befehl	**Protokoll**					
	AMERICAN DYNAMICS	**ERNITEC**	**ONVIF (auxiliary command)**	**PANASONIC**	**PELCO D**	**VIDEOTEC MACRO**
Wiper Start	Preset Speichern 85	Preset Speichern 85	tt:Wiper|On	Preset Speichern 85	Preset Speichern 85	Preset Speichern 85
	Aux 3 ON	Aux 3 ON		Preset Speichern 54	Aux 3 ON	Aux 3 ON
						Wip+
Wiper Stop	Preset Speichern 86	Preset Speichern 86	tt:Wiper|Off	Preset Speichern 86	Preset Speichern 86	Preset Speichern 86
	Aux 3 OFF	Aux 3 OFF		Preset Speichern 55	Aux 3 OFF	Aux 3 OFF
						Wip-
Washer	Preset Speichern 87	Preset Speichern 87	tt:WashingProcedure|On	Preset Speichern 87	Preset Speichern 87	Preset Speichern 87
	Aux 4 ON	Aux 4 ON	tt:WashingProcedue|On	Preset Speichern 56	Aux 4 ON	Aux 4 ON
						Was+
Nachtmodus On	Preset Speichern 88	Preset Speichern 88	tt:IRLamp|On	Preset Speichern 88	Preset Speichern 88	Preset Speichern 88
				Preset Speichern 57		
Nachtmodus Off	Preset Speichern 89	Preset Speichern 89	tt:IRLamp|Off	Preset Speichern 89	Preset Speichern 89	Preset Speichern 89
				Preset Speichern 58		
Reboot der Einrichtung	Preset Speichern 94	Preset Speichern 94		Preset Speichern 94	Preset Speichern 94	Preset Speichern 94
	Faster+ Zoom out+ Focus far+ Iris open			Preset Speichern 61		Ini+
Aktivierung OSM	Preset Speichern 95	Preset Speichern 95	tt:OSM|On	Preset Speichern 95	Preset Speichern 95	Preset Speichern 95
	Iris open+ Focus+ Zoom out			Preset Speichern 46		Men+

SPEZIALBEFEHLE						
Befehl	**Protokoll**					
	AMERICAN DYNAMICS	**ERNITEC**	**ONVIF (auxiliary command)**	**PANASONIC**	**PELCO D**	**VIDEOTEC MACRO**
Patrol Start	Preset Speichern 93	Preset Speichern 93	tt:Patrol|On	Preset Speichern 93	Preset Speichern 93	Preset Speichern 93
	Einschalten pattern 1	Einschalten patrol		Preset Speichern 60	Pattern	Pat+
Patrol Stop	Preset Speichern 92	Preset Speichern 92	tt:Patrol|Off	Preset Speichern 92	Preset Speichern 92	Preset Speichern 92
	Joystick	Joystick		Joystick	Joystick	Joystick
				Preset Speichern 59		Pat-
Autopan Start	Preset Speichern 99	Preset Speichern 99	tt:Autopan|On	Preset Speichern 99	Preset Speichern 99	Preset Speichern 99
	Einschalten pattern 2	Einschalten autopan		Preset Speichern 63	Pattern 1	Apa+
Autopan Stop	Preset Speichern 96	Preset Speichern 96	tt:Autopan|Off	Preset Speichern 96	Preset Speichern 96	Preset Speichern 96
	Joystick	Joystick		Joystick	Joystick	Joystick
				Preset Speichern 62		Apa-

Tab. 10

12 Wartung und Reinigung

12.1 Wartung



Die Wartung darf nur von Fachleuten vorgenommen werden, die befähigt sind, an elektrischen Schaltkreisen tätig zu werden.

12.1.1 Firmware-Update



Die Aktualisierung der Firmware des Encoders H.264 kann direkt über die Web-Schnittstelle erfolgen.

Bei Bedarf kann die Firmware des Schwenk-Neige-Kopfes aktualisiert werden. Weitere Auskünfte erteilt das Kundendienstcenter von Videotec.

Die Firmware kann an Ort und Stelle mit dem zugehörigen Kabel aktualisiert werden, das dem Lieferumfang des Schwenk-Neige-Kopfes beiliegt. Sie kann aber auch von fern (nur Protokolle MACRO/VIDEOTEC und PELCO D) mit einem USB-Wandler – seriell 485 (nicht im Lieferumfang enthalten) aktualisiert werden.

12.1.2 Konfigurationsklon

Bei Bedarf kann die Konfiguration des Schwenk-Neige-Kopfes gespeichert werden. Weitere Auskünfte erteilt das Kundendienstcenter von Videotec.

Die Speicherung / Zurücksetzung kann an Ort und Stelle mit dem zugehörigen Kabel vorgenommen werden, das dem Lieferumfang des S-N-Kopfes beiliegt oder aber von fern (nur Protokolle MACRO/VIDEOTEC und PELCO D) mit einem USB-Wandler – seriell 485 (nicht im Lieferumfang enthalten).

12.1.3 Wechsel der Sicherungen



Damit ein ständiger Brandschutz garantiert wird, sind die Sicherungen nur in dem gleichen Typ und Wert zu ersetzen. Die Sicherungen sind nur von Fachleuten zu ersetzen.

Auf der Anschlussplatine befinden sich zwei Schmelzsicherungen.

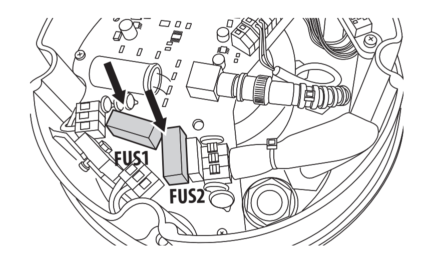


Abb. 124

Ihre Werte hängen von der Versorgungsspannung ab.

WECHSEL DER SICHERUNGEN		
Spannung	**Schmelz- sicherung F1**	**Schmelz- sicherung F2**
24Vac, 50/60Hz	T 4A L 250V 5x20	T 6.3A H 250V 5x20
120Vac, 50/60Hz	T 4A L 250V 5x20	T 4A H 250V 5x20
230Vac, 50/60Hz	T 4A L 250V 5x20	T 2A H 250V 5x20

Tab. 11

12.2 Reinigung

Die Schwenk-Neige-Köpfe bedürfen keiner aufwendigen Wartung. Für die Reinigung des Gerätes Neutralreiniger und nicht schleifende Tücher benutzen. Es sei daran erinnert, dass die Einrichtung wasserundurchlässig ist.

12.2.1 Reinigung des Glases und der Kunststoffteile (PC)



Zu vermeiden sind Äthylalkohol, Lösungsmittel, hydrierte Kohlenwasserstoffe, starke Säuren und Alkali. Diese Produkte können die behandelte Oberfläche beschädigen.

Es werden empfohlen verwässerte neutrale Seifen oder spezifische Produkte zur Reinigung der Brillenlinsen zusammen mit einem weichen Tuch.

13 Müllentsorgungsstellen



Dieses Symbol und das entsprechende Recycling-System gelten nur für EULänder und finden in den anderen Ländern der Welt keine Anwendung.

Ihr Produkt wurde entworfen und hergestellt mit qualitativ hochwertigen Materialien und Komponenten, die recycelt und wiederverwendet werden können.

Dieses Symbol bedeutet, daß elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer von Hausmüll getrennt entsorgt werden sollen.

Bitte entsorgen Sie dieses Gerät bei Ihrer örtlichen Sammelstelle oder im Recycling Centre.

In der Europäischen Union gibt es unterschiedliche Sammelsysteme für Elektrik- und Elektronikgeräte.

14 Troubleshooting

Fordern Sie Fachleute für die Arbeiten an, wenn:

- Die Einheit nach einem Sturz beschädigt ist;
- Die Leistungen der Einheit merklich abgefallen sind.
- Die Einheit trotz der Befolgung sämtlicher Ausführungen in diesem Handbuch nicht korrekt funktioniert.

PROBLEM	**Die Einrichtung ist aus und gibt keine Lebenszeichen von sich.**
URSACHE	*Falsche Verkabelung, Schmelzsicherungen durchgebrannt.*
LÖSUNG	Anschlüsse prüfen. Überprüfung der Sicherungen auf Durchgang und im Schadensfall Austausch durch Sicherungen mit den tabellarisch genannten Werten. Bei wiederholten Schäden an den Schmelzsicherungen wenden Sie sich bitte an eine der angeschlossenen Kundendienststellen.

PROBLEM	**Die vorgegebenen Preset-Positionen entsprechen nicht dem aufgenommenen Bereich.**
URSACHE	*Verlust der absoluten Referenzposition.*
LÖSUNG	Der S-N-Kopf von der Tastatur aus kalibrieren (siehe das entsprechende Handbuch) oder durch Aus- und Wiedereinschalten ein Geräte-Reset vornehmen.

PROBLEM **Auf dem Monitor wird das aufgenommene Bild nicht angezeigt, sondern ein Bildschirm mit dem folgenden Aussehen:**

```
Adresse  : 1
Protokoll  : MACRO
RS485-1:38400 N81 RX
RS485-2:38400 N81 REPEAT

232     : NUR FW UPGRADE

FW: 0a (Jun 4 2009)
HW: 000-0001

DIP1.1: VIS. KONFIG. ON
```

URSACHE	*Dipschalters für die Anzeige Konfiguration (DIP1, SW1).*
LÖSUNG	Den Schwenk-Neige-Kopf ausschalten, den Kipphebel des Dipschalters absenken (DIP1, SW1). Das Gerät wieder einschalten.

PROBLEM	**Beim Einschalten bleibt die Schwenk-Neige-Einrichtung blockiert, die folgende Bildschirmseite erscheint:**

```
Adresse : 1

ENTFROSTUNGSVERF
LAUFEND...

BLEIBENDE MINUTE: 59
```

URSACHE	*Die Umgebungstemperatur ist zu niedrig.*
LÖSUNG	Ende des Vorheizvorgangs abwarten. Wenn die Umgebungstemperatur zu niedrig ist, blockiert die Einheit und zeigt den folgenden Bildschirm:

```
Adresse : 1

ENTFROSTUNGSVERF

-----------------------
GEBLOCK ES-SYSTEM
TEMPERATURE ZU NIEDRIG
-----------------------
```

PROBLEM	**Fehler E1-AUTOPAN NICHT BEGRENZT.**
URSACHE	*Die beiden als Begrenzungspunkte verwendeten Presets sind nicht programmiert worden.*
LÖSUNG	Die beiden Presets programmieren und anschließend das Konfigurationsmenü der Funktion Autopan aktualisieren (11.2 Speicherung der aktuellen Position (Preset), Seite 55 und 9.1.10.7 Menü Autopan, Seite 40).

PROBLEM	**Fehler E2-SCHEIBENWISCHER BLOCKIERT.**
URSACHE	*Scheibenwischer blockiert oder defekt.*
LÖSUNG	Prüfen, ob der Scheibenwischer sich ungehindert bewegen kann. Wenn das Problem fortbesteht, den Kundendienst hinzuziehen.

PROBLEM	**Fehler E3-PATROL OHNE PRESET oder Fehler E4-PATROL NUR 1 PRESET.**
URSACHE	*Die Presets sind nicht programmiert worden.*
LÖSUNG	Zwei oder mehr Presets programmieren, dann das Konfigurationsmenü der Funktion Patrol aktualisieren (11.2 Speicherung der aktuellen Position (Preset), Seite 55 und 9.1.10.6 Menü Patrol, Seite 40).

PROBLEM	**Fehler E5-IR TEMP. ZU HOCH oder Fehler E6-IR DEFEKT.**
URSACHE	*Fehlfunktion des Infrarotstrahlers.*
LÖSUNG	Das Preset mit dem zugehörigen Befehl speichern (11.2 Speicherung der aktuellen Position (Preset), Seite 55).

PROBLEM	**Fehler E7-PRST. NICHT KONFIGURIERT.**
URSACHE	*Aufruf eines nicht programmierten Preset.*
LÖSUNG	Kundendienst hinzuziehen.

PROBLEM	**Fehler E8-TOUR NICHT KONFIGURIERT.**
URSACHE	*Aufruf einer nicht programmierten Tour.*
LÖSUNG	Die Tour mit dem zugehörigen Befehl speichern (11.6 Aufruf einer Strecke (Tour), Seite 56).

PROBLEM	**Fehler E9-TEMP. ZU NIEGRIG.**
URSACHE	*Die Umgebungstemperatur ist zu niedrig.*
LÖSUNG	Die Bewegungen des S-N-Kopfes sind blockiert, um mechanische Schäden zu vermeiden.

PROBLEM	**Alarme AL6 :WASSERSTAND NIEDRIG**
URSACHE	*Niedriger Stand der Scheibenwaschflüssigkeit.*
LÖSUNG	Den Pumpenbehälter mit Scheibenwaschflüssigkeit befüllen.

PROBLEM	**Bei der Version mit Encoder H.264/AV wird das Video nicht korrekt angezeigt.**
URSACHE	*Die Parameter des Encoders sind nicht korrekt.*
LÖSUNG	Sicherstellen, dass auf der Seite Parameter Kamera der Web-Schnittstelle das Stichwort Input Zeilenentflechtung auf OFF eingestellt ist. (9.3.12 Kamera-Parameter, Seite 53). Das Stichwort Input-Format muss auf Grund der in der Einheit installierten Videokamera auf Composite PAL oder Composite NTSC eingestellt werden.

15 Technische Daten



Die Anlage gehört zum Typ TNV-1, nicht an Kreisläufe SELV anschließen.

Zur Senkung der Brandgefahr dürfen nur Kabel benutzt werden, die mindestens der Größe 26AWG entsprechen (0.13mm²).

15.1 Allgemeines

Konstruktion aus Aluminiumdruckguß und Technopolymer

Pulverlackierung mit Epoxydpolyester, Farbe RAL9002

Installationsfreundlich dank selbstzentrierendem Stecker

Kein mechanisches Spiel

Schnelle Einrichtung und Setup

Dynamische Kontrollsystem der Positionierung

15.2 Mechanik

Kabelschellen: 2xM16, 2xM12

Horizontale Drehung: kontinuierlich

Neigung: Von -90° bis +90°

Schwenkgeschwindigkeit rechts - links (einstellbar): Von 0.1°/s bis 200°/s

Neigegeschwindigkeit Auf-Ab einstellbar (einstellbar): Von 0.1°/s bis 200°/s

Genauigkeit bei der Anfahrt von Vorwahlpositionen: 0.05°

Einheitsgewicht: 12,5 kg (13kg mit LED Scheinwerfer)

15.3 Elektrik/Video

Versorgungsspannung/Stromaufnahme:

- 230Vac, 0.4A, 50/60Hz
- 24Vac, 4A, 50/60Hz
- 120Vac, 0.8A, 50/60Hz

Leistungsaufnahme:

- 40W: S-N-Kopf unbewegt, ausgestellte Heizung
- 60W: S-N-Kopf in Bewegung, ausgestellte Heizung
- 125W: Spitzenverbrauch am Zündung, laufende Heizung

Größe Eingangskabel: AWG 16-19

Maße Signalkabel: AWG 16-30

Videoleitung: Koax-Kabel (1Vpp, 75Ohm)

Funktionen: Autopan, Preset, Patrol, Tour (bis zu 3), Autoflip

Maximale Anzahl der Presets für Protokoll

- AMERICAN DYNAMICS: 95*
- ERNITEC: 250
- PANASONIC: 250
- PELCO D: 99*
- VIDEOTEC MACRO: 250

**250, nur von OSD (250 nur von OSD (On Screen Display))*

16-stellige Zeichenkette für die Betitelung der Bereiche und Vorwahlpositionen

I/O Alarm-Karte

- Alarmeingänge: 6
- Relais-Ausgänge: 2 (2A, 30Vac/60Vdc max)

ULISSE COMPACT mit LED Scheinwerfer:

- Leistungsaufnahme (mit LED-Scheinwerfer auf): 15W
- Horizontalem Winkel 10° oder 30° für 36x und 28x Kamera
- Horizontalem Winkel 30° für 18x- oder 10x-Kameras
- Anzahl der LEDs: 9
- Wellenlänge: 850nm, 940nm, weißes Licht
- Selbst-Beleuchtung durch integrierte Sensor, durch externen Nacht-Schalter oder Steuertastatur
- Die Kamera und der Lichtstrahl sind während der Produktion ausgerichtet
- Der vorinstalliert Scheinwerfer verlangsamt nicht die Geschwindigkeit der Rotation

15.4 Kommunikation

Durch OSD konfigurierbar

Serielle Schnittstelle RS485 half duplex, RS422 full duplex und kaskadierte Konfiguration

Fernaktualisierung der Firmware an der Konsole (nur Protokolle VIDEOTEC MACRO und PELCO D)

Bis zu 1023 Einheiten über Dipschalter adressierbar

ULISSE COMPACT, Steuerung Modus über IP:

- Verbindung mit Ethernetanschluss LAN 10/100T

15.5 Protokolle

AMERICAN DYNAMICS, ERNITEC, PANASONIC, PELCO D, VIDEOTEC MACRO

AMERICAN DYNAMICS, ERNITEC, PANASONIC, PELCO sind eingetragene Markenzeichen.

Die Einheit kann über Schnittstellen mit Produkten verbunden werden, die nicht von VIDEOTEC produziert sind. Es ist möglich, dass die Protokolle sich geändert haben oder die in einer anderen Konfiguration von früher von VIDEOTEC getesteten Einheiten sind. Deshalb empfiehlt VIDEOTEC vor jeder Installation einen Test. VIDEOTEC lehnt die Haftung für etwaige Installationskosten bei Kompatibilitätsprobleme ab.

ULISSE COMPACT, Steuerung Modus über IP:

- Compression H.264/AVC und JPEG
- Zwei unabhängige Video-Streams
- Bildauflösung: von Full D1 (720x576 für PAL, 720x480 für NTSC) auf 352x240 in 18 Schritten
- Webserver

15.6 Umgebung

Innen/Äußere Installationen

Betriebstemperaturen (mit Heizung): Von -40°C bis +60°C

Windfestigkeit

- In Betrieb: bis zu 160km/h
- Fest stehend: Bis zu 210km/h

Impulsfestigkeit: Bis zu 2kV (zwischen Leitung und Leitung),bis zu 4kV (zwischen Leitung und Erde, Klasse 4)

15.7 Zertifizierungen

CE: EN60950-1, EN61000-6-3, EN50130-4

FCC Part 15, Klasse B

EN60529 IP66

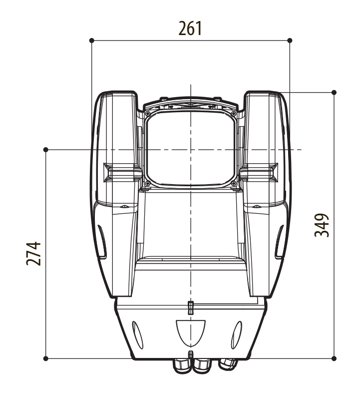
cULus Listed, NEMA 4X

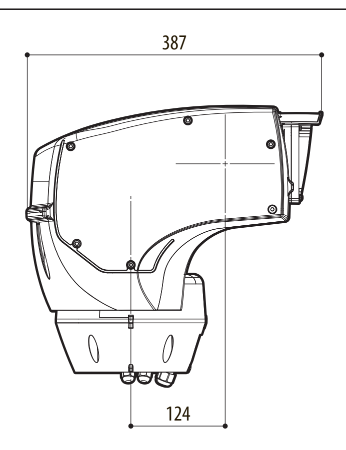
- Version mit LED-Scheinwerfer mit weißem Licht ausgenommen
- Version mit IP Kontrolle, laufenden

16 Technische Zeichnungen



Die Abmessungen der Zeichnungen sind in Millimeter angegeben.





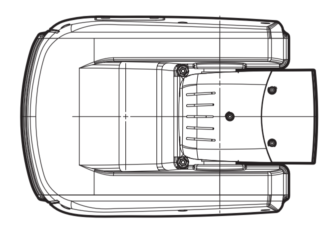


Abb. 125 ULISSE COMPACT.

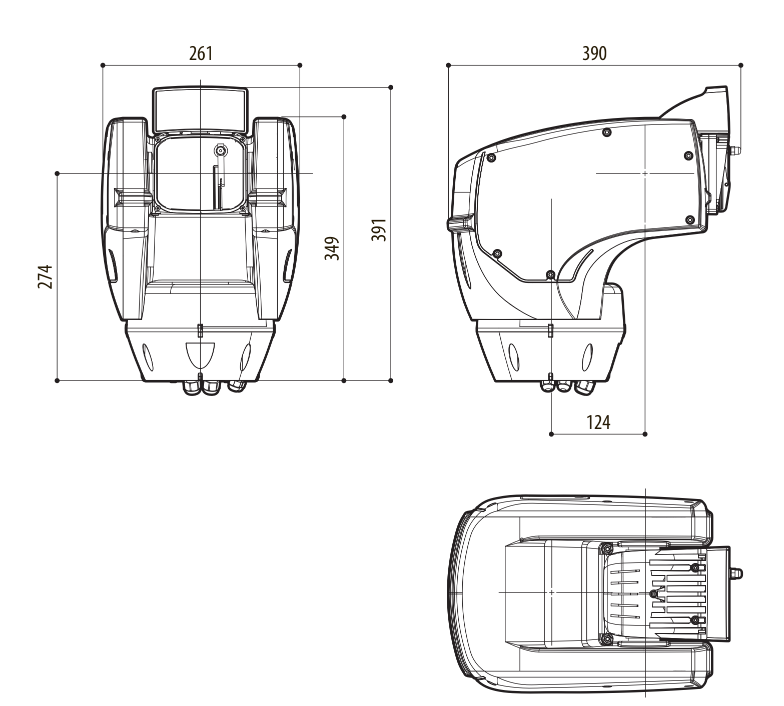


Abb. 126 ULISSE COMPACT + LED Scheinwerfer.

A Anhang - Adressentabelle



Der nach oben zeigende Kipphebel des Dipschalters steht für den Wert 1 (ON). Der nach unten zeigende Kipphebel des Dipschalters steht für den Wert 0 (OFF).

Nachstehend sind alle Kombinationsmöglichkeiten aufgelistet.

ADRESSEKONFIGURATION (DIP 2)										
SW 1	**SW 2**	**SW 3**	**SW 4**	**SW 5**	**SW 6**	**SW 7**	**SW 8**	**SW 9**	**SW 10 (OFF)**	**SW 10 (ON)**
OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse unfähige	Adresse 512
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 1	Adresse 513
OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 2	Adresse 514
ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 3	Adresse 515
OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 4	Adresse 516
ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 5	Adresse 517
OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 6	Adresse 518
ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 7	Adresse 519
OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 8	Adresse 520
ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 9	Adresse 521
OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 10	Adresse 522
ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 11	Adresse 523
OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 12	Adresse 524
ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 13	Adresse 525
OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 14	Adresse 526
ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 15	Adresse 527
OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 16	Adresse 528
ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 17	Adresse 529
OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 18	Adresse 530
ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 19	Adresse 531
OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 20	Adresse 532
ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 21	Adresse 533
OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 22	Adresse 534
ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 23	Adresse 535
OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 24	Adresse 536
ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 25	Adresse 537
OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 26	Adresse 538
ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 27	Adresse 539
OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 28	Adresse 540
ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 29	Adresse 541
OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 30	Adresse 542
ON	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	Adresse 31	Adresse 543
OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 32	Adresse 544
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 33	Adresse 545
OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 34	Adresse 546
ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 35	Adresse 547
OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 36	Adresse 548
ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 37	Adresse 549
OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 38	Adresse 550

ADRESSEKONFIGURATION (DIP 2)										
SW 1	**SW 2**	**SW 3**	**SW 4**	**SW 5**	**SW 6**	**SW 7**	**SW 8**	**SW 9**	**SW 10 (OFF)**	**SW 10 (ON)**
ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 39	Adresse 551
OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 40	Adresse 552
ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 41	Adresse 553
OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 42	Adresse 554
ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 43	Adresse 555
OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 44	Adresse 556
ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 45	Adresse 557
OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 46	Adresse 558
ON	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 47	Adresse 559
OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 48	Adresse 560
ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 49	Adresse 561
OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 50	Adresse 562
ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 51	Adresse 563
OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 52	Adresse 564
ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 53	Adresse 565
OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 54	Adresse 566
ON	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 55	Adresse 567
OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 56	Adresse 568
ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 57	Adresse 569
OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 58	Adresse 570
ON	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 59	Adresse 571
OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 60	Adresse 572
ON	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 61	Adresse 573
OFF	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 62	Adresse 574
ON	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	Adresse 63	Adresse 575
OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 64	Adresse 576
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 65	Adresse 577
OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 66	Adresse 578
ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 67	Adresse 579
OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 68	Adresse 580
ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 69	Adresse 581
OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 70	Adresse 582
ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 71	Adresse 583
OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 72	Adresse 584
ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 73	Adresse 585
OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 74	Adresse 586
ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 75	Adresse 587
OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 76	Adresse 588
ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 77	Adresse 589
OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 78	Adresse 590
ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 79	Adresse 591
OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 80	Adresse 592
ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 81	Adresse 593
OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 82	Adresse 594
ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 83	Adresse 595

ADRESSEKONFIGURATION (DIP 2)										
SW 1	**SW 2**	**SW 3**	**SW 4**	**SW 5**	**SW 6**	**SW 7**	**SW 8**	**SW 9**	**SW 10 (OFF)**	**SW 10 (ON)**
OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 84	Adresse 596
ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 85	Adresse 597
OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 86	Adresse 598
ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 87	Adresse 599
OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 88	Adresse 600
ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 89	Adresse 601
OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 90	Adresse 602
ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 91	Adresse 603
OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 92	Adresse 604
ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 93	Adresse 605
OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 94	Adresse 606
ON	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	Adresse 95	Adresse 607
OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 96	Adresse 608
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 97	Adresse 609
OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 98	Adresse 610
ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 99	Adresse 611
OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 100	Adresse 612
ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 101	Adresse 613
OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 102	Adresse 614
ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 103	Adresse 615
OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 104	Adresse 616
ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 105	Adresse 617
OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 106	Adresse 618
ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 107	Adresse 619
OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 108	Adresse 620
ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 109	Adresse 621
OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 110	Adresse 622
ON	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 111	Adresse 623
OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 112	Adresse 624
ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 113	Adresse 625
OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 114	Adresse 626
ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 115	Adresse 627
OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 116	Adresse 628
ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 117	Adresse 629
OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 118	Adresse 630
ON	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 119	Adresse 631
OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 120	Adresse 632
ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 121	Adresse 633
OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 122	Adresse 634
ON	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 123	Adresse 635
OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 124	Adresse 636
ON	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 125	Adresse 637
OFF	ON	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 126	Adresse 638
ON	ON	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	Adresse 127	Adresse 639
OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 128	Adresse 640

ADRESSEKONFIGURATION (DIP 2)										
SW 1	**SW 2**	**SW 3**	**SW 4**	**SW 5**	**SW 6**	**SW 7**	**SW 8**	**SW 9**	**SW 10 (OFF)**	**SW 10 (ON)**
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 129	Adresse 641
OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 130	Adresse 642
ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 131	Adresse 643
OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 132	Adresse 644
ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 133	Adresse 645
OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 134	Adresse 646
ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 135	Adresse 647
OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 136	Adresse 648
ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 137	Adresse 649
OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 138	Adresse 650
ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 139	Adresse 651
OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 140	Adresse 652
ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 141	Adresse 653
OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 142	Adresse 654
ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 143	Adresse 655
OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 144	Adresse 656
ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 145	Adresse 657
OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 146	Adresse 658
ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 147	Adresse 659
OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 148	Adresse 660
ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 149	Adresse 661
OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 150	Adresse 662
ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 151	Adresse 663
OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 152	Adresse 664
ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 153	Adresse 665
OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 154	Adresse 666
ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 155	Adresse 667
OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 156	Adresse 668
ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 157	Adresse 669
OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 158	Adresse 670
ON	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	Adresse 159	Adresse 671
OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 160	Adresse 672
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 161	Adresse 673
OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 162	Adresse 674
ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 163	Adresse 675
OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 164	Adresse 676
ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 165	Adresse 677
OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 166	Adresse 678
ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 167	Adresse 679
OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 168	Adresse 680
ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 169	Adresse 681
OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 170	Adresse 682
ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 171	Adresse 683
OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 172	Adresse 684
ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 173	Adresse 685

ADRESSEKONFIGURATION (DIP 2)										
SW 1	**SW 2**	**SW 3**	**SW 4**	**SW 5**	**SW 6**	**SW 7**	**SW 8**	**SW 9**	**SW 10 (OFF)**	**SW 10 (ON)**
OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 174	Adresse 686
ON	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 175	Adresse 687
OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 176	Adresse 688
ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 177	Adresse 689
OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 178	Adresse 690
ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 179	Adresse 691
OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 180	Adresse 692
ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 181	Adresse 693
OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 182	Adresse 694
ON	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 183	Adresse 695
OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 184	Adresse 696
ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 185	Adresse 697
OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 186	Adresse 698
ON	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 187	Adresse 699
OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 188	Adresse 700
ON	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 189	Adresse 701
OFF	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 190	Adresse 702
ON	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	Adresse 191	Adresse 703
OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 192	Adresse 704
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 193	Adresse 705
OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 194	Adresse 706
ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 195	Adresse 707
OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 196	Adresse 708
ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 197	Adresse 709
OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 198	Adresse 710
ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 199	Adresse 711
OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 200	Adresse 712
ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 201	Adresse 713
OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 202	Adresse 714
ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 203	Adresse 715
OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 204	Adresse 716
ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 205	Adresse 717
OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 206	Adresse 718
ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 207	Adresse 719
OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 208	Adresse 720
ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 209	Adresse 721
OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 210	Adresse 722
ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 211	Adresse 723
OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 212	Adresse 724
ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 213	Adresse 725
OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 214	Adresse 726
ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 215	Adresse 727
OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 216	Adresse 728
ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 217	Adresse 729
OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 218	Adresse 730

ADRESSEKONFIGURATION (DIP 2)										
SW 1	**SW 2**	**SW 3**	**SW 4**	**SW 5**	**SW 6**	**SW 7**	**SW 8**	**SW 9**	**SW 10 (OFF)**	**SW 10 (ON)**
ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 219	Adresse 731
OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 220	Adresse 732
ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 221	Adresse 733
OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 222	Adresse 734
ON	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	Adresse 223	Adresse 735
OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	Adresse 224	Adresse 736
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	Adresse 225	Adresse 737
OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	Adresse 226	Adresse 738
ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	Adresse 227	Adresse 739
OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	Adresse 228	Adresse 740
ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	Adresse 229	Adresse 741
OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	Adresse 230	Adresse 742
ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	Adresse 231	Adresse 743
OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	Adresse 232	Adresse 744
ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	Adresse 233	Adresse 745
OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	Adresse 234	Adresse 746
ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	Adresse 235	Adresse 747
OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	Adresse 236	Adresse 748
ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	Adresse 237	Adresse 749
OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	Adresse 238	Adresse 750
ON	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	Adresse 239	Adresse 751
OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	Adresse 240	Adresse 752
ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	Adresse 241	Adresse 753
OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	Adresse 242	Adresse 754
ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	Adresse 243	Adresse 755
OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	Adresse 244	Adresse 756
ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	Adresse 245	Adresse 757
OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	Adresse 246	Adresse 758
ON	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	Adresse 247	Adresse 759
OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	Adresse 248	Adresse 760
ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	Adresse 249	Adresse 761
OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	Adresse 250	Adresse 762
ON	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	Adresse 251	Adresse 763
OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	Adresse 252	Adresse 764
ON	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	Adresse 253	Adresse 765
OFF	ON	ON	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	Adresse 254	Adresse 766
ON	ON	ON	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	Adresse 255	Adresse 767
OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 256	Adresse 768
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 257	Adresse 769
OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 258	Adresse 770
ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 259	Adresse 771
OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 260	Adresse 772
ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 261	Adresse 773
OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 262	Adresse 774
ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 263	Adresse 775

ADRESSEKONFIGURATION (DIP 2)										
SW 1	SW 2	SW 3	SW 4	SW 5	SW 6	SW 7	SW 8	SW 9	SW 10 (OFF)	SW 10 (ON)
OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 264	Adresse 776
ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 265	Adresse 777
OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 266	Adresse 778
ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 267	Adresse 779
OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 268	Adresse 780
ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 269	Adresse 781
OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 270	Adresse 782
ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 271	Adresse 783
OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 272	Adresse 784
ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 273	Adresse 785
OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 274	Adresse 786
ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 275	Adresse 787
OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 276	Adresse 788
ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 277	Adresse 789
OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 278	Adresse 790
ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 279	Adresse 791
OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 280	Adresse 792
ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 281	Adresse 793
OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 282	Adresse 794
ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 283	Adresse 795
OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 284	Adresse 796
ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 285	Adresse 797
OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 286	Adresse 798
ON	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	Adresse 287	Adresse 799
OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 288	Adresse 800
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 289	Adresse 801
OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 290	Adresse 802
ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 291	Adresse 803
OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 292	Adresse 804
ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 293	Adresse 805
OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 294	Adresse 806
ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 295	Adresse 807
OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 296	Adresse 808
ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 297	Adresse 809
OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 298	Adresse 810
ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 299	Adresse 811
OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 300	Adresse 812
ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 301	Adresse 813
OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 302	Adresse 814
ON	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 303	Adresse 815
OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 304	Adresse 816
ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 305	Adresse 817
OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 306	Adresse 818
ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 307	Adresse 819
OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 308	Adresse 820

ADRESSEKONFIGURATION (DIP 2)										
SW 1	**SW 2**	**SW 3**	**SW 4**	**SW 5**	**SW 6**	**SW 7**	**SW 8**	**SW 9**	**SW 10 (OFF)**	**SW 10 (ON)**
ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 309	Adresse 821
OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 310	Adresse 822
ON	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 311	Adresse 823
OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 312	Adresse 824
ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 313	Adresse 825
OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 314	Adresse 826
ON	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 315	Adresse 827
OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 316	Adresse 828
ON	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 317	Adresse 829
OFF	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 318	Adresse 830
ON	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	Adresse 319	Adresse 831
OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 320	Adresse 832
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 321	Adresse 833
OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 322	Adresse 834
ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 323	Adresse 835
OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 324	Adresse 836
ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 325	Adresse 837
OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 326	Adresse 838
ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 327	Adresse 839
OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 328	Adresse 840
ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 329	Adresse 841
OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 330	Adresse 842
ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 331	Adresse 843
OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 332	Adresse 844
ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 333	Adresse 845
OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 334	Adresse 846
ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 335	Adresse 847
OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 336	Adresse 848
ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 337	Adresse 849
OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 338	Adresse 850
ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 339	Adresse 851
OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 340	Adresse 852
ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 341	Adresse 853
OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 342	Adresse 854
ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 343	Adresse 855
OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 344	Adresse 856
ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 345	Adresse 857
OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 346	Adresse 858
ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 347	Adresse 859
OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 348	Adresse 860
ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 349	Adresse 861
OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 350	Adresse 862
ON	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	Adresse 351	Adresse 863
OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	Adresse 352	Adresse 864
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	Adresse 353	Adresse 865

ADRESSEKONFIGURATION (DIP 2)										
SW 1	**SW 2**	**SW 3**	**SW 4**	**SW 5**	**SW 6**	**SW 7**	**SW 8**	**SW 9**	**SW 10 (OFF)**	**SW 10 (ON)**
OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	Adresse 354	Adresse 866
ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	Adresse 355	Adresse 867
OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	Adresse 356	Adresse 868
ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	Adresse 357	Adresse 869
OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	Adresse 358	Adresse 870
ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	Adresse 359	Adresse 871
OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	Adresse 360	Adresse 872
ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	Adresse 361	Adresse 873
OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	Adresse 362	Adresse 874
ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	Adresse 363	Adresse 875
OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	Adresse 364	Adresse 876
ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	Adresse 365	Adresse 877
OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	Adresse 366	Adresse 878
ON	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	Adresse 367	Adresse 879
OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	Adresse 368	Adresse 880
ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	Adresse 369	Adresse 881
OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	Adresse 370	Adresse 882
ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	Adresse 371	Adresse 883
OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	Adresse 372	Adresse 884
ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	Adresse 373	Adresse 885
OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	Adresse 374	Adresse 886
ON	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	Adresse 375	Adresse 887
OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	Adresse 376	Adresse 888
ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	Adresse 377	Adresse 889
OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	Adresse 378	Adresse 890
ON	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	Adresse 379	Adresse 891
OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	Adresse 380	Adresse 892
ON	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	Adresse 381	Adresse 893
OFF	ON	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	Adresse 382	Adresse 894
ON	ON	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	Adresse 383	Adresse 895
OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 384	Adresse 896
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 385	Adresse 897
OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 386	Adresse 898
ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 387	Adresse 899
OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 388	Adresse 900
ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 389	Adresse 901
OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 390	Adresse 902
ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 391	Adresse 903
OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 392	Adresse 904
ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 393	Adresse 905
OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 394	Adresse 906
ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 395	Adresse 907
OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 396	Adresse 908
ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 397	Adresse 909
OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 398	Adresse 910

ADRESSEKONFIGURATION (DIP 2)										
SW 1	**SW 2**	**SW 3**	**SW 4**	**SW 5**	**SW 6**	**SW 7**	**SW 8**	**SW 9**	**SW 10 (OFF)**	**SW 10 (ON)**
ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 399	Adresse 911
OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 400	Adresse 912
ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 401	Adresse 913
OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 402	Adresse 914
ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 403	Adresse 915
OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 404	Adresse 916
ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 405	Adresse 917
OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 406	Adresse 918
ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 407	Adresse 919
OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 408	Adresse 920
ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 409	Adresse 921
OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 410	Adresse 922
ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 411	Adresse 923
OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 412	Adresse 924
ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 413	Adresse 925
OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 414	Adresse 926
ON	ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	Adresse 415	Adresse 927
OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	Adresse 416	Adresse 928
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	Adresse 417	Adresse 929
OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	Adresse 418	Adresse 930
ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	Adresse 419	Adresse 931
OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	Adresse 420	Adresse 932
ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	Adresse 421	Adresse 933
OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	Adresse 422	Adresse 934
ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	Adresse 423	Adresse 935
OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	Adresse 424	Adresse 936
ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	Adresse 425	Adresse 937
OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	Adresse 426	Adresse 938
ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	Adresse 427	Adresse 939
OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	Adresse 428	Adresse 940
ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	Adresse 429	Adresse 941
OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	Adresse 430	Adresse 942
ON	ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	Adresse 431	Adresse 943
OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	Adresse 432	Adresse 944
ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	Adresse 433	Adresse 945
OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	Adresse 434	Adresse 946
ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	Adresse 435	Adresse 947
OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	Adresse 436	Adresse 948
ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	Adresse 437	Adresse 949
OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	Adresse 438	Adresse 950
ON	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	Adresse 439	Adresse 951
OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	Adresse 440	Adresse 952
ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	Adresse 441	Adresse 953
OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	Adresse 442	Adresse 954
ON	ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	Adresse 443	Adresse 955

ADRESSEKONFIGURATION (DIP 2)										
SW 1	**SW 2**	**SW 3**	**SW 4**	**SW 5**	**SW 6**	**SW 7**	**SW 8**	**SW 9**	**SW 10 (OFF)**	**SW 10 (ON)**
OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	Adresse 444	Adresse 956
ON	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	Adresse 445	Adresse 957
OFF	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	Adresse 446	Adresse 958
ON	ON	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	Adresse 447	Adresse 959
OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	Adresse 448	Adresse 960
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	Adresse 449	Adresse 961
OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	Adresse 450	Adresse 962
ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	Adresse 451	Adresse 963
OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	Adresse 452	Adresse 964
ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	Adresse 453	Adresse 965
OFF	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	Adresse 454	Adresse 966
ON	ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	Adresse 455	Adresse 967
OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	Adresse 456	Adresse 968
ON	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	Adresse 457	Adresse 969
OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	Adresse 458	Adresse 970
ON	ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	Adresse 459	Adresse 971
OFF	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	Adresse 460	Adresse 972
ON	OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	Adresse 461	Adresse 973
OFF	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	Adresse 462	Adresse 974
ON	ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	Adresse 463	Adresse 975
OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	Adresse 464	Adresse 976
ON	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	Adresse 465	Adresse 977
OFF	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	Adresse 466	Adresse 978
ON	ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	Adresse 467	Adresse 979
OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	Adresse 468	Adresse 980
ON	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	Adresse 469	Adresse 981
OFF	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	Adresse 470	Adresse 982
ON	ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	Adresse 471	Adresse 983
OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	Adresse 472	Adresse 984
ON	OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	Adresse 473	Adresse 985
OFF	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	Adresse 474	Adresse 986
ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	Adresse 475	Adresse 987
OFF	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	Adresse 476	Adresse 988
ON	OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	Adresse 477	Adresse 989
OFF	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	Adresse 478	Adresse 990
ON	ON	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	Adresse 479	Adresse 991
OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	Adresse 480	Adresse 992
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	Adresse 481	Adresse 993
OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	Adresse 482	Adresse 994
ON	ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	Adresse 483	Adresse 995
OFF	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	Adresse 484	Adresse 996
ON	OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	Adresse 485	Adresse 997
OFF	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	Adresse 486	Adresse 998
ON	ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	Adresse 487	Adresse 999
OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	Adresse 488	Adresse 1000

ADRESSEKONFIGURATION (DIP 2)										
SW 1	**SW 2**	**SW 3**	**SW 4**	**SW 5**	**SW 6**	**SW 7**	**SW 8**	**SW 9**	**SW 10 (OFF)**	**SW 10 (ON)**
ON	OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	Adresse 489	Adresse 1001
OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	Adresse 490	Adresse 1002
ON	ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	Adresse 491	Adresse 1003
OFF	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	Adresse 492	Adresse 1004
ON	OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	Adresse 493	Adresse 1005
OFF	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	Adresse 494	Adresse 1006
ON	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	Adresse 495	Adresse 1007
OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	Adresse 496	Adresse 1008
ON	OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	Adresse 497	Adresse 1009
OFF	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	Adresse 498	Adresse 1010
ON	ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	Adresse 499	Adresse 1011
OFF	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	Adresse 500	Adresse 1012
ON	OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	Adresse 501	Adresse 1013
OFF	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	Adresse 502	Adresse 1014
ON	ON	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	Adresse 503	Adresse 1015
OFF	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	ON	Adresse 504	Adresse 1016
ON	OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	ON	Adresse 505	Adresse 1017
OFF	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	ON	Adresse 506	Adresse 1018
ON	ON	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	ON	Adresse 507	Adresse 1019
OFF	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	ON	ON	Adresse 508	Adresse 1020
ON	OFF	ON	ON	ON	ON	ON	ON	ON	Adresse 509	Adresse 1021
OFF	ON	ON	ON	ON	ON	ON	ON	ON	Adresse 510	Adresse 1022
ON	ON	ON	ON	ON	ON	ON	ON	ON	Adresse 511	Adresse 1023

Tab. 12

Headquarters Italy Videotec S.p.A.
Via Friuli, 6 - I-36015 - Schio (VI) Italy
Tel. +39 0445 697411 - Fax +39 0445 697414
Email: info@videotec.com

France Videotec France S.à.r.l.
Voie du Futur, Zac des Portes - 27100 - Val-de-Reuil, France
Tel. +33 2 32094900 - Fax +33 2 32094901
Email: info.fr@videotec.com

Asia Pacific Videotec (HK) Ltd
Unit C 24 Floor - Gold King Industrial Building
35-41, Tai Lin Pai Road - Kwai Chung, NT, Hong Kong
Tel. +852 2333 0601 - Fax +852 2311 0026
Email: info.hk@videotec.com

Americas Videotec Security, Inc.
35 Gateway Drive, Suite 100 - Plattsburgh, NY 12901 - U.S.A.
Tel. +1 518 825 0020 - Fax +1 518 825 0022
Email: info.usa@videotec.com - www.videotec.us



www.videotec.com

MNVCUCZ_1351_DE

Headquarters Italy Videotec S.p.A.
Via Friuli, 6 - I-36015 - Schio (VI) Italy
Tel. +39 0445 697411 - Fax +39 0445 697414
Email: info@videotec.com

France Videotec France S.à.r.l.
Voie du Futur, Zac des Portes - 27100 - Val-de-Reuil, France
Tel. +33 2 32094900 - Fax +33 2 32094901
Email: info.fr@videotec.com

Asia Pacific Videotec (HK) Ltd
Unit C 24 Floor - Gold King Industrial Building
35-41, Tai Lin Pai Road - Kwai Chung, NT, Hong Kong
Tel. +852 2333 0601 - Fax +852 2311 0026
Email: info.hk@videotec.com

Americas Videotec Security, Inc.
35 Gateway Drive, Suite 100 - Plattsburgh, NY 12901 - U.S.A.
Tel. +1 518 825 0020 - Fax +1 518 825 0022
Email: info.usa@videotec.com - www.videotec.us



www.videotec.com
MNVCUCZ_1351